

Neues aus dem  
Karlsfelder Rathaus

Nr. 43 | Juni 2021

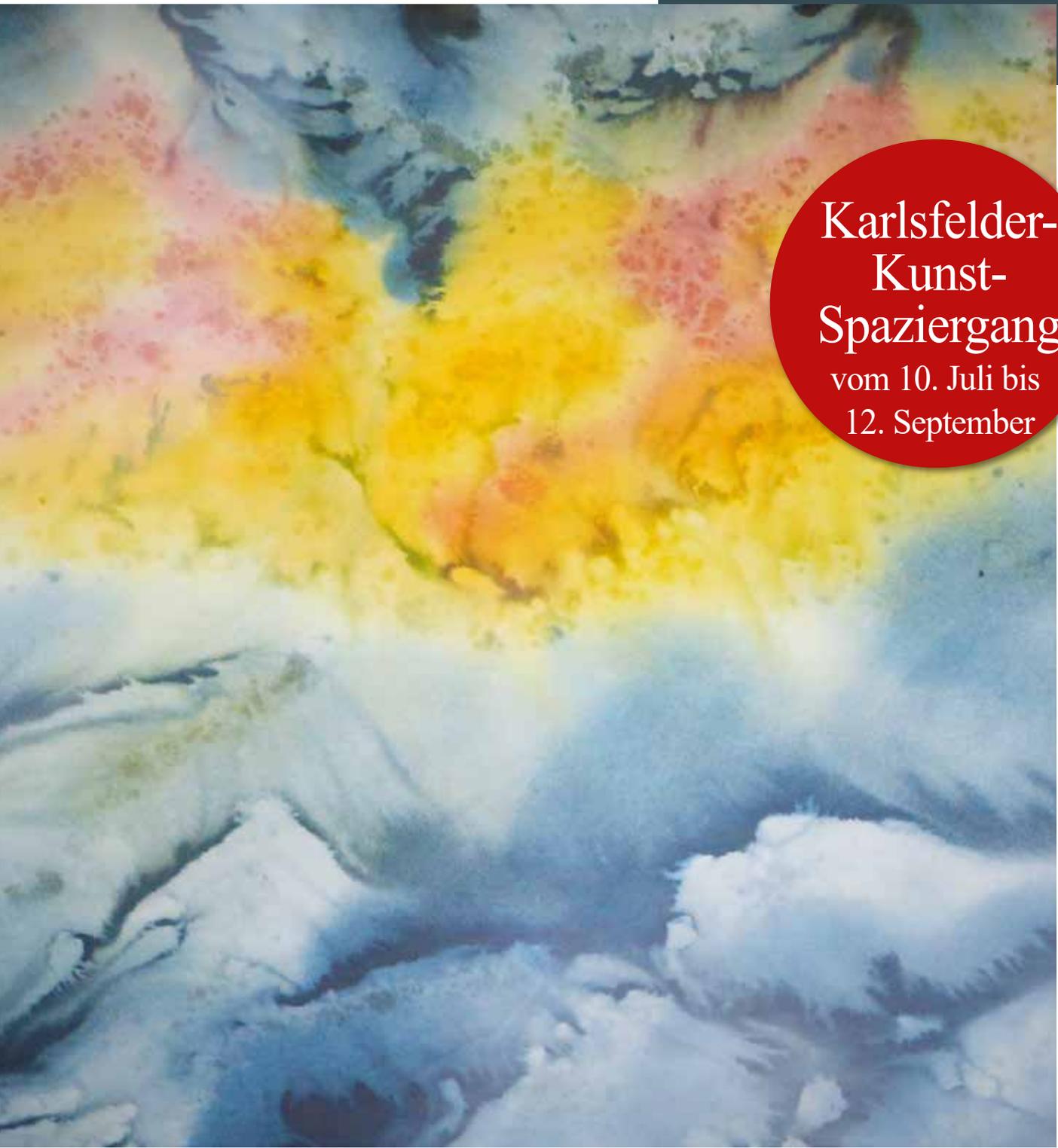
JOURNAL



Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

K



Karlsfelder-  
Kunst-  
Spaziergang  
vom 10. Juli bis  
12. September

# Ein kurzer Überblick

Vorwort . . . . .	Seite 3	Zur Stelle, wenn's kriselt: Der Allgemeine Soziale Dienst unterstützt Familien . . . . .	Seite 23
Impressum . . . . .	Seite 3	Gemeinsam gegen häusliche Gewalt . . . . .	Seite 24
Bau- und Werkausschuss, Gemeinderat, Haupt- und Finanzausschuss . . . . .	Seite 4	Mediatoren-Sprechtag . . . . .	Seite 24
Rathaus bis auf Weiteres geschlossen . . . . .	Seite 4	Corona-Schnelltest-Station im Bürgerhaus . . . . .	Seite 24
Bahnhof Karlsfeld heißt wieder Bahnhof Karlsfeld . . . . .	Seite 9	Projektreihe der Kampagne #Karlsfeld_steht_auf . . . . .	Seite 25
Trauer um Claudia Schreiner . . . . .	Seite 10	Korneliuskirche veranstaltet Nachhaltigkeitstag . . . . .	Seite 26
Fahrbahnsanierung der Gartenstraße . . . . .	Seite 11	RotKreuzShop in Karlsfeld feiert Jubiläum – fünf Jahre gelebte Nachhaltigkeit . . . . .	Seite 26
Verabschiedung des Haushalts am 20.05.2021 . . . . .	Seite 12	Neue Konzepte mit fokussiertem Ultraschall zur Therapie gegen Tremor . . . . .	Seite 27
Werkreferent Christian Sedlmair stellt sich vor . . . . .	Seite 14	Hallenbad Karlsfeld . . . . .	Seite 28
Die Gemeindewerke informieren . . . . .	Seite 15	Auch der Fischereiverein kann in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern . . . . .	Seite 31
Gröner Group entwickelt Anna-Quartier in München-Karlsfeld . . . . .	Seite 16	Entdeckerpaket „radln & wandern fernab von Trubel“ . . . . .	Seite 32
Mietspiegel . . . . .	Seite 17	Dachau radelt für ein gutes Klima . . . . .	Seite 32
Energiepreis 2021 . . . . .	Seite 17	Karlsfelder Siedlerfest entfällt auch dieses Jahr . . . . .	Seite 33
Fundbüro und Fundfahrräder . . . . .	Seite 17	Fitness- und Gesundheitskurse . . . . .	Seite 33
Karlsfeld-Newsletter abonnieren . . . . .	Seite 17	vhs-Angebote im Juli . . . . .	Seite 34
Pflegereform 2021 . . . . .	Seite 17	Wasser der Badeseen im Land- kreis einwandfrei . . . . .	Seite 34
Baumfällungen Naturdenkmal Eschenallee . . . . .	Seite 18	Veranstaltungskalender Juni/Juli . . . . .	Seite 25
Tierische Momente in Karlsfeld . . . . .	Seite 18	KULTUR-Veranstaltungs- kalender Juni/Juli . . . . .	Seite 30
Eschtriebsterben in der Rothschaige, Alte Münchner Straße . . . . .	Seite 19	Dachauer Kulturloge unter der Ägide des BRK . . . . .	Seite 35
Uns hat es gereicht! Ramadama der SG Karlsfeld Süd e.V. . . . .	Seite 19	Die Musikschule braucht Sie! . . . . .	Seite 35
Naturschutzwacht erhält Verstärkung . . . . .	Seite 20	Die Singgemeinschaft Karlsfeld probt wieder . . . . .	Seite 35
Freiwillige Feuerwehr: Bereit für Einsätze . . . . .	Seite 20		
Neue Fachberaterinnen für die Kindertagesstätten im BRK Kreisverband Dachau . . . . .	Seite 22		

Klaus-Peter Kühne „Verschiedenes“ . . . . .	Seite 36
Sonderausstellung „ERINNERUNGEN AN...“ . . . . .	Seite 37
Karlsfelder- Kunst-Spaziergang . . . . .	Seite 38
Johann Schröpfers Erzählungen und Erinnerungen . . . . .	Seite 39
Kulturporträt: Andrea Becker – die neue Leiterin des Karlsrufer Sinfonieorchesters . . . . .	Seite 40
Spendenaktion für den kleinen Abdulkarim . . . . .	Seite 41
Karlsfelder Wochenmarkt . . . . .	Seite 41
Bäckerei Slanitz hat ihren Betrieb eingestellt . . . . .	Seite 42
Warnung vor betrügerischer Anzeigenwerbung/ Trittbrettfahrer! . . . . .	Seite 42
Lacon spendet 500 SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltests an die Ge- meinde . . . . .	Seite 42
Mehrweggeschirrkonzert für den Landkreis Dachau steht . . . . .	Seite 43

## Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!  
Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon 99-108.

Redaktionsschluss:  
Dienstag, 29.6.21, 9 Uhr  
Geplanter Erscheinungstermin:  
Mittwoch, 28.7.21



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie hat uns lange im Zaum gehalten. Nun scheint es mit großen Schritten wieder aufwärts zu gehen. Die Inzidenzwerte sind niedrig, das Impftempo steigt. Daher können wir mit einem Sommer mit weniger Einschränkungen rechnen. Ich freue mich für die Gastronomen, Einzelhändler, Kulturschaffenden, Sportbegeisterten, Schüler und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass wir gemeinsam aufgrund der niedrigen Inzidenzzahlen und der daraus resultierenden Lockerungen wieder langsam zur Normalität zurückkehren können. Es liegt bis zum endgültigen Pandemie-Ende noch ein kurzer Weg vor uns, aber wir sehen schon Licht am Ende des Tunnels. Für Ihr langes Durchhalten und das stete Einhalten der Corona-Regeln, was nicht immer leicht war, möchte ich mich hiermit herzlich bei allen bedanken.

### Stadtradeln 2021 – Radeln Sie mit!

Dieses Jahr ist es wieder vom 06. Juni. bis 26. Juni 2021 soweit. Alle, die im Landkreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen, können bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de). Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, [franz.laube@t-online.de](mailto:franz.laube@t-online.de), gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück. Grafik Titelseite: Franz Laube/Gemeinde Karlsfeld.

möglichst viele Radkilometer sammeln. Nachdem schon beim Fahrradklimatest 2020 eine Rekordzahl von Ihnen mitgemacht hat, können wir das beim Stadtradeln 2021 noch toppen. Es gibt viele Preise rund ums Rad zu gewinnen. Vor allem gewinnt aber unsere Gemeinde und unsere Umwelt.

Fahrradfahren macht erwiesenermaßen glücklich. Melden Sie sich gleich unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) an. Hier finden Sie schon ein „Offenes Team Karlsfeld“, dem Sie sich einfach anschließen können.

Sie können aber auch ein eigenes Team gründen, mit der Familie, mit den Nachbarn oder dem Verein. Ihre geradelten Kilometer können Sie ins Portal eintragen oder einfach mit der StadtradelnApp aufzeichnen. Und sollten Sie auf Ihren Wegen Mängel entdecken – in der Karlsfeld-App können Sie das gleich in den Mängelmelder eintragen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Radeln!

### Der Karlsrufer Kunst-Spaziergang geht in die zweite Runde

Kreativität ist in Zeiten von Corona gefragt denn je. Da die geplante Ausstellung in der Korneliuskirche in Verbindung mit dem Kulturwochenende „Kultur am See“ an verschiedenen Standorten in Karlsfeld im Juli auch dieses Jahr entfallen muss und die Premiere des Karlsrufer-Kunst-Spaziergangs im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde, können Kunstbegeisterte vom 10. Juli bis 12. September auch in 2021 im Rahmen eines Spaziergangs durch Karlsfeld wieder Kunstwerke der Mitglieder des Karlsrufer Kunstkreises bewundern.

Eine Ausstellung mit einem großen Publikum kann derzeit noch nicht stattfinden. Die Alternative: eine Ausstellung, die 24 Stunden in Anspruch genommen werden kann und die die Corona-Auflagen erfüllt. Aufgrund des großen Erfolgs ist die Route erweitert worden. Den genauen Plan mit allen Ausstellungsarten finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.



So ist die Kunst hinter Glas nicht in sterilen Museumsfluren oder Hallen versteckt, die in Coronazeiten vielleicht nur wenige Menschen wahrnehmen würden, sondern ist mitten im Leben angekommen. Genau dort, wo die Menschen vorbeigehen, einkaufen, verweilen, sich eine Pause gönnen, Geld holen oder nach der Arbeit noch schnell einkaufen. Auch als inspirierender, sommerlicher Abendspaziergang bietet sich das Projekt bestens an.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim diesjährigen Kunst-Spaziergang!

### Heimatismuseum Karlsfeld mit neuer Sonderausstellung

Am 16. Mai, den Internationalen Museumstag wurde die neue Sonderausstellung des Heimatmuseums Karlsfeld e.V. eröffnet. „Erinnerungen an...“. Höhepunkt der Ausstellung ist die Erinnerung an den Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Karlsfeld und Muro Lucano vor zehn Jahren. Zahlreiche Bilder, Exponate und Dokumente bezeugen die lebendigen Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden.

Des Weiteren erwarten Sie Erinnerungen mit Fotos und Exponaten an den Beginn des Naherholungsgebiets Karlsrufer See im Jahr 1971, an den Waldschwaigsee, an die Eröffnung des Hallenbades sowie die Gründung des Karlsrufer Fischereivereins, den Vogelschutz- und Zuchtverein sowie des Tennis-Clubs am See und vieles mehr. Die Ausstellung ist noch bis zum 17. Oktober zu sehen. Die genauen Termine finden Sie unter [www.heimatismuseum-karlsfeld.de](http://www.heimatismuseum-karlsfeld.de).

Freuen Sie sich auf schöne „Erinnerungen“!

Ihr  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister

## Bau- & Werkausschuss 17. März 2021 Nr. 4/2021

Niederschriftauszug

Abwägungsbeschluss nach § 125 Absatz 2 BauGB – Ulmenweg.

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss des Gemeinderates Karlsfeld fasst folgenden Beschluss: Es wird festgestellt, dass für den südlichen nicht überplanten Bereich des Ulmenweges die Voraussetzungen des § 125 Absatz 2 BauGB erfüllt sind.

Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 112 – „Nördlich der Grünlandstraße“ – Behandlung der während des Verfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen – Beschluss zur erneuten Auslegung gem. § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss billigt die Planfassung zum Bebauungsplan.

Nr. 112 – „Nördlich der Grünlandstraße“ in der vorliegenden Fassung vom 17.03.2021.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung der erneuten Beteiligung von Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB beauftragt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines geförderten Wohnungsbaus für Senioren mit 8 Wohnungen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1042/Teilfläche der Gemarkung Karlsfeld, Hauswiesen (3).

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines geförderten Wohnungsbaus für Senioren mit 8 Wohnungen wird erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt zu folgenden Befreiungen vom Bebauungsplan:

- Überschreiten der zulässigen Grundfläche (GR) um 3 m<sup>2</sup> auf 213 m<sup>2</sup> unter Einhaltung der höchstzulässigen GRZ 0,75
- Errichten der Stellplätze 7 + 8 außerhalb der festgesetzten Flächen für Stellplätze bzw. überbaubaren Flächen
- Grundfläche Müllhaus 9 m<sup>2</sup> anstatt max. 8 m<sup>2</sup>
- Grundfläche Fahrradabstellanlagen 27 m<sup>2</sup> anstatt max. 7 m<sup>2</sup>  
Die Zaunhöhe darf max. 1,20 m betragen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt zu folgender Abweichung von der Stellplatzsatzung:

- 1 Stellplatz/Wohneinheit im geförderten Wohnungsbau anstatt 2 Stellplätze

Die Stellplätze sind hinsichtlich ihrer lichten Breiten unter Einhaltung der Vorgaben aus der Stellplatzsatzung zu vermaßen.

Auf Grund der Bewohnerstruktur sind gemäß § 5 Abs. 4 der Stellplatzsatzung 2 Stellplätze behindertengerecht anzulegen.

## Haupt- & Finanzausschuss 23. März 2021 Nr. 6/2021

Niederschriftauszug

Entscheidung über die Fortführung der Unterstützung der MZM Schulmediation für das Schuljahr 2021/2022.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die MZM Schulmediation an der Grundschule und an der Mittelschule Karlsfeld für das kommende Schuljahr 2021/22 wieder mit je 8.000,00 € zu unterstützen.

Neubau Grundschule mit Dreifachturnhalle: Sachstanddarstellung der aktuellen Baukosten auf Grundlage der aktuell genehmigten Nachträge sowie noch ausstehenden Vergaben zum Stichtag 1.3.2021

**Beschluss:** Haushalt anpassen auf 41.000.000 €, derzeit sind € 39.500.000 veranschlagt.

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen „Prüfung Einsparmöglichkeiten freiwillige Leistungen“ .

**Beschluss:** Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen „Prüfung

Einsparmöglichkeiten freiwillige Leistungen“ wird weiter verfolgt.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag der SPD-Fraktion auf: - Die Durchführung eines Kostenvergleichs unserer KiTa-Träger (Benchmarking) – Erarbeitung eines Vorschlages von Möglichkeiten zur Einsparung von Kosten in der Kinderbetreuung, Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Erledigung der genannten Aufgaben.

**Beschluss:** Der Antrag der SPD-Fraktion auf:

- Die Durchführung eines Kostenvergleichs unserer KiTa-Träger (Benchmarking).
- Erarbeitung eines Vorschlages von Möglichkeiten zur Einsparung von Kosten in der Kinderbetreuung.

Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Erledigung der genannten Aufgaben wird weiter bearbeitet.

Antrag Bündnis für Karlsfeld „alternative Schwimmbadbenutzung während der Renovierungszeit unseres Hallenbades“ .

**Beschluss:** Der Antrag vom Bündnis für Karlsfeld „alternative Schwimmbadbenutzung während der Renovierungszeit unseres Hallenbades“ wurde beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, mit umliegenden Gemeinden Gespräche zu führen.

Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung eines Anlagenverzeichnis zum 01.01.2021; die Erfassung soll in die Zukunft gerichtet sein; die Altbestände sollen vorerst nicht erfasst werden.

**Beschluss:** Der Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung eines Anlagenverzeichnis gilt als zwischenbehandelt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auszuarbeiten, Erfahrungsberichte zu sammeln und die Kosten einer Vollzeitstelle und den Zeitaufwand zu berechnen.

## Gemeinderat 22. April 2021 Nr. 6/2021

Niederschriftauszug

Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter.

**Beschluss:** Der Gemeinderat Karlsfeld beschließt die folgende „neue“ Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter: „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) vom 26.4.2021.“

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2020 (GVBl. S. 683), erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Verordnung:

### Allgemeine Vorschriften

#### § 1

#### Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde Karlsfeld.

#### § 2

#### Begriffsbestimmungen

Öffentliche Straßen, Gehbahnen, geschlossene Ortslage

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege

oder

b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,5 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht (Art. 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 BayStrWG).

### Reinhaltung der öffentlichen Straßen

#### § 3

#### Verbote

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten,

a) auf öffentlichen Straßen Putz- oder Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Tierfutter auszubringen;

b) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;

c) Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behälter sowie Eis und Schnee

1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,

2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,

3. in Abflussrinnen, Kanaleinlauf-



Foto: Gemeinde Karlsfeld

## Rathaus bis auf Weiteres geschlossen

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand noch nicht fest, wie lange das Rathaus geschlossen bleibt. Daher bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) zu informieren.

Bürgeranliegen können auch online über das Bürgerserviceportal auf [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) erledigt werden. Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine per E-Mail oder Telefon.

### Bürgermeister/ Geschäftsleitung:

08131/99-146  
[sekretariat@karlsfeld.de](mailto:sekretariat@karlsfeld.de)

### Einwohnermeldeamt:

08131/99-138, [ewo@karlsfeld.de](mailto:ewo@karlsfeld.de)

### Standesamt:

08131/99-180  
[standesamt@karlsfeld.de](mailto:standesamt@karlsfeld.de)

### Ordnungsamt:

08131/99-171  
[ordnungsamt@karlsfeld.de](mailto:ordnungsamt@karlsfeld.de)

### Bauamt:

08131/99-161  
[bauamt@karlsfeld.de](mailto:bauamt@karlsfeld.de)

### Finanzen:

08131/99-125  
[kaemmerei@karlsfeld.de](mailto:kaemmerei@karlsfeld.de)

schächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzu- bringen.

(3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

#### **Reinigung der öffentlichen Straßen**

##### **§ 4 Reinigungspflicht**

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

##### **§ 5 Reinigungsarbeiten**

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen, und zwar innerhalb der in § 6 genannten Reinigungsflächen, zu reinigen.

Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

a) zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

b) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

c) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

##### **§ 6 Reinigungsfläche**

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück,

und

a) bei Straßen der Gruppe A des Straßenreinigungszeichnisses (Anlage) der Fläche außerhalb der Fahrbahn,

b) bei Straßen der Gruppe B des Straßenreinigungszeichnisses (Anlage) einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn,

c) bei Straßen der Gruppe C des Straßenreinigungszeichnisses (Anlage) der Fahrbahnmitte bzw. der Straßenmitte liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straße gezogenen Linien bestimmt werden.

(2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

##### **§ 7 Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger**

(1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass zwischen Vorder- und Hinterliegern Vereinbarungen nach § 8 (Aufteilung der Reinigungsarbeiten) abgeschlossen sind.

(2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

##### **§ 8 Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern**

(1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

(2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Gemeinde über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis

zueinanderstehen, wie die Grundstücksflächen.

##### **Sicherung der Gehbahnen im Winter**

##### **§ 9 Sicherungspflicht**

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle öffentlichen Straßen (§ 2 Abs. 1) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 2 Abs. 3) auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführt sind.

##### **§ 10 Sicherungsarbeiten**

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

##### **§ 11 Sicherungsfläche**

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der in § 6 genannten Reinigungsfläche liegende Gehbahn nach § 2 Abs. 2.

(2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

##### **Schlussbestimmungen**

##### **§ 12 Befreiung und abweichende Regelungen**

(1) Befreiungen vom Verbot der Straßenverunreinigung nach § 3 gewährt die Gemeinde, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.

(2) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Gemeinde auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat die Gemeinde auch zu treffen in Fällen, in denen nach dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtung trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

##### **§ 13 Ordnungswidrigkeiten**

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu ein-tausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,

2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,

3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

##### **§ 14 Inkrafttreten**

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung, Reinigung und Sicherung der öffentlichen Straßen vom 27.11.2015 außer Kraft.

**Anlage zur Reinigungs- und Sicherungsverordnung der Gemeinde Karlsfeld vom 26.04.2021 (zu § 4 Abs. 1, § 5 und § 6)**

##### **Straßenreinigungsverzeichnis**

###### **Gruppe A**

(Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen)

Allacher Straße  
Bajuwarenstraße  
Bayernwerkstraße  
Boschstraße  
Dieselstraße  
Dr.-Ernst-Zimmermann-Allee  
Einsteinstraße  
Gartenstraße (ohne Stichstraßen)  
Gaußstraße  
Hochstraße  
Krenmoosstraße  
Liebigstraße  
Münchner Straße (B 304)  
Münchner Straße (Rothschwaige)  
Ohmstraße  
Ostenstraße  
Ottostraße  
Röntgenstraße

###### **Gruppe B**

(Reinigungsfläche: Flächen der Bahnränder in der in § 6 Abs. 1 Buchstabe b festgelegten Breite)

Ackerstraße  
Adalbert-Stifter-Straße  
Akazienstraße  
Alpspitzstraße  
Am Krebsbach  
An der Wögerwiese  
Augustenfelder Weg  
Augustestraße  
Bachweg  
Ballaufstraße  
Birkenstraße  
Blumenstraße  
Blütenstraße  
Dr.-Johann-Heitzer-Straße  
Drosselanger  
Eichendorfring  
Erlenweg  
Falkenstraße  
Fasanenstraße  
Fliederstraße  
Friedhofsweg  
Frühlingsplatz  
Frühlingsweg  
Gärtnerweg  
Georg-Queri-Straße  
Gerhart-Hauptmann-Straße  
Grünlandstraße  
Grüntenstraße  
Hans-Kudlich-Straße  
Heidestraße  
Herbststraße  
Hermann-Löns-Straße  
Jägerstraße

Jahnstraße  
Jakob-Schlumpf-Straße  
Karl-Stieler-Straße  
Karl-Theodor-Straße  
Karl-Valentin-Straße  
Kastanienweg  
Leinorstraße  
Lena-Christ-Straße  
Lessingstraße  
Liesl-Karstadt-Straße  
Lilienstraße  
Lindenstraße  
Ludwig-Ganghofer-Straße  
Ludwig-Thoma-Straße  
Martin-Luther-Straße  
Moosweg  
Münchhausenstraße  
Nelkenstraße  
Nibelungenstraße  
Nikolaus-Lenau-Straße (ohne Stichstraßen)  
Nobelstraße  
Nordenstraße  
Nußbaumstraße  
Parkstraße  
Parzivalstraße  
Peter-Rosegger-Straße  
Pfarrer-Mühlhauser-Straße  
Rathausstraße  
Reschenbachstraße  
Richard-Strauss-Straße  
Richard-Wagner-Straße  
Rosenstraße  
Schillerstraße  
Schützenstraße  
Schulstraße  
Schwaigerbachstraße  
Schwarzgrabenweg  
Schwarzhölzlstraße  
Seestraße  
Sommerstraße  
Südenstraße  
Theodor-Storm-Straße  
Ulmenweg  
Veilchenstraße  
Waldstraße  
Watzmannstraße  
Wehrstaudenstraße  
Westenstraße  
Wiesenweg  
Wildmoosstraße  
Winterstraße  
Würmstraße  
Zugspitzstraße

### Gruppe C

(Reinigungsfläche: bis zur Fahrbahnmitte bzw. Straßenmitte)

Alle nicht bei der Gruppe A und B aufgeführten Straßen.

Sanierung Hallenbad Karlsfeld:  
Sachstandsdarstellung und fach-

liche Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise auf Grundlage der Informationen zur Förderzusage/-absage sowie Bereitstellung weiterer grundlegender Informationen als Entscheidungsgrundlage für eine perspektivische Nutzung des Hallenbades.

**Beschluss:** Der Gemeinderat nimmt den Kostenrahmen bzw. die Grobkostenschätzung (11.030.000 € brutto / Stand 10/2020) mit dazugehörigem Zeit- und Finanzplan sowie die Preissteigerung gemäß Baukostenindex zur Kenntnis.

Der Gemeinderat erkennt an, dass allein die Gesamtbetrachtung über alle Maßnahmen der Sanierung des Gebäudes in einen neuen „Lebenszyklus“ führen kann und beschließt die Sanierung des Hallenbades Karlsfeld gemäß Sachvortrag durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt die finanziellen Mittel gemäß Zeit- und Finanzplan im Haushaltsplan auf der Haushaltsstelle 1.5701.9450 anzusetzen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur perspektivische Nutzung des Bades, zu potenziellen Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des Hallenbades sowie deren Auswirkungen zur Kenntnis und beschließt eine Entscheidung zur Nutzungsform des Hallenbades im Zuge der Konkretisierung der Nutzungsvorbereitungen zu treffen.

Antrag vom Bündnis für Karlsfeld zur Bekämpfung der Rattenplage in der Rathausstraße.

**Sachverhalt:** Herr Cataldo berichtet, dass für die Bekämpfung der Rattenplage in der Rathausstraße das Landratsamt Dachau zuständig ist. Die Gemeinde Karlsfeld bekämpft die Rattenplage zusätzlich seit mindestens zwei Jahren. In Kürze wird ein neues Gutachten erstellt.

Der Antrag gilt somit als behandelt.

Antrag vom Bündnis für Karlsfeld „Unterstützung der Petition ‚Lärmschutz für die Anwohner der B304 im Landkreis Dachau‘“.

**Beschluss:** Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, sich mit diesem

Anliegen an den Landkreis zu wenden.

Antrag der SPD-Fraktion „Implementierung von Hybridsitzungen im Karlsfelder Gemeinderat“.

**Beschluss:** Der Antrag wird weiter verfolgt und im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag der SPD-Fraktion „Organisation und Durchführung einer digitalen Bürgerversammlung“.

**Sachverhalt:** Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, nach den Pfingstferien eine digitale Bürgerversammlung zu veranstalten.

Der Antrag gilt somit als behandelt.

Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Bürgerrates in Karlsfeld.

**Sachverhalt:** Das Gremium diskutiert über den Antrag.

Herr Trinkl zieht den Antrag zurück und wird bei konkreten Themen einen gesonderten Antrag auf Einrichtung eines Bürgerrates stellen.

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen auf Einführung eines Mehrweg-Geschirrsystems in Karlsfeld.

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag weiter zu verfolgen, auszuarbeiten und im Umwelt- und Verkehrsausschuss erneut zu behandeln.

Antrag vom Bündnis 90 / Die Grünen „Effiziente Mittelverwendung mittels strategischer Haushaltsplanung“.

**Beschluss:** Der Antrag wird weiter verfolgt.

## Haupt- & Finanzausschuss 27. April 2021

Nr. 8/2021

Niederschriftauszug

Gemeindebücherei Karlsfeld; Jahresbericht 2020.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Jahresbericht 2020 der Gemeindebücherei Karlsfeld zur Kenntnis.

10-jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft Karlsfeld - Muro Lucano; Vorstellung und Bericht des Bürgerkomitees.

**Sachverhalt:** Frau Vogel, Herr Troiano und Herr Fezzuoglio vom Bürgerkomitee stellen sich vor und berichten über die Städtepartnerschaft zwischen Karlsfeld und Muro Lucano.

Antrag auf Gewährung und Refinanzierung der München-/ Großraum-Zulage für alle Mitarbeitenden der Freien Träger im Gemeindegebiet Karlsfeld.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Dachau auf Gewährung und Refinanzierung der München-/ Großraumzulage für alle Mitarbeitenden der Freien Träger im Gemeindegebiet Karlsfeld zuzustimmen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Fortsetzung der Haushaltsberatungen 2021 - Empfehlung an den Gemeinderat.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 – wie vorberaten – zu genehmigen.

## Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

## Bahnhof Karlsfeld heißt wieder Bahnhof Karlsfeld

Bahn tauscht Schilder aus

Vor einigen Wochen hat die Deutsche Bahn am S-Bahnhof Karlsfeld die irreführenden Schilder „München-Karlsfeld“ entfernt und gegen die ursprüngliche und richtige Bezeichnung „Karlsfeld“ ausgetauscht. „Darüber freuen wir uns ebenso wie alle Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger“, erklärten Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolbe, sein Stellvertreter Stefan Handl und MdL Bernhard Seidenath bei der Präsentation der neuen Schilder am Bahnhof Karlsfeld.

Ende letzten Jahres hatte die Bahn neue Schilder angebracht und so den Bahnhof der Linie S 2 in

„München-Karlsfeld“ umbenannt. Dies hatte die Gemeinde – Bürgerinnen, Bürger und Gemeinderatsmitglieder – so irritiert, dass sie sich an Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath wandten. Seidenath setzte sich daraufhin mit der Bahn in Verbindung, um die ursprüngliche Beschilderung wieder herzustellen. „Die Bahn hat dies glücklicherweise recht schnell eingesehen – und nun wieder geändert. Mit der Beschilderung „München-Karlsfeld“ wurde der Eindruck erweckt, als sei Karlsfeld ein Stadtteil der Landeshauptstadt. Das ist nun aber Geschichte“, erklärte Seidenath. „Karlsfeld ist eine eigenständige Gemeinde im Landkreis Dachau mit inzwischen mehr als 22.000 Einwohnerinnen und Einwohnern“, betonten auch die Bürgermeister Kolbe und Handl und bedauerten, dass die Gemeinde zu keiner Zeit in den Umbenennungsprozess eingebunden war. „So hätte sich dieses Missverständnis im Vorfeld rasch klären lassen.“

In seinem Schreiben an die Bahn erinnerte Seidenath auch an die geschichtliche Entwicklung Karlsfelds: So seien 1802 entlang der Straße von München nach Dachau drei Siedlungen entstanden, die

nach drei Kindern des Kurfürsten und späteren bayerischen Königs Max I. Joseph benannt wurden: Ludwigsfeld, dessen Name auf den ältesten Sohn und späteren König Ludwig I. zurückgeht; Karlsfeld, das nach dem zweitältesten Sohn Karl Theodor benannt wurde, sowie Augustenfeld, das seinen Namen der ältesten Tochter, Augusta, verdankt. Ludwigsfeld ist heute ein Stadtteil der Landeshauptstadt München, weshalb hier die Bezeichnung „München-Ludwigsfeld“ vollkommen korrekt ist. Der Stadtteil Augustenfeld gehört heute zu Dachau. „Doch Karlsfeld ist eigenständig und eben nur Karlsfeld. Die korrekte Bezeichnung des S-Bahnhofs kann daher nur „Karlsfeld“ heißen“, betonte Seidenath – und wurde vom bayerischen Bahn-Chef Klaus-Dieter Josel schnell erhört.

Kolbe und Zweiter Bürgermeister Stefan Handl zeigten sich bei der Vorstellung der neuen Schilder erleichtert und bedankten sich für die tatkräftige Unterstützung. „Karlsfeld ist und bleibt eben Karlsfeld. Das kann nun wieder jeder lesen“, freuten sich Kolbe und Handl. „Es heißt ja auch Bayern München und nicht Hessen München“, schloss Seidenath.



Foto: Gemeinde Karlsfeld

# Trauer um Claudia Schreiner

## Die Umwelt, der Naturschutz und die Musik waren ihr Leben



Foto: Privat

(KA) Freundlich, hilfsbereit und immer positiv eingestellt – so werden wir Claudia Schreiner, die nach einer langjährigen Krankheit in der Nacht auf den 10. Mai im Alter von 61 Jahren von uns gegangen ist, in Erinnerung behalten. Seit dem 01. Dezember 1991 war sie in der Gemeinde Karlsfeld im Bereich Umwelt im Bauamt tätig und hat in dieser Zeit vieles bewegt. Eingestellt wurde die Diplom-Biologin damals von Altbürgermeister Fritz Nustede. Sie wird den Kolleginnen und Kollegen sowohl als kompetente Expertin ihres Faches sowie menschlich sehr fehlen. Bürgermeister Stefan Kolbe erinnerte in der Gemeinderatssitzung im Mai an die beliebte Mitarbeiterin, die fast 30 Jahre der Gemeinde Karlsfeld treu war.

In den letzten drei Jahrzehnten nahm sich Claudia Schreiner vielen Projekten an: Die passionierte Biologin organisierte Umwelttage und baute das Agenda 21-System auf. Sie war Teil des Organisationsteams des beliebten Projektes „Aktion Sauberes Karlsfeld“. Neben den Vereinen hat sie Schulen und Kindergärten akquiriert, um an

den Aufräumaktionen mitzuwirken. Bis zu 1.000 Kinder waren auf ihre Initiative hin aktiv. Die Grünanlagenpatenschaften lagen ihr sehr am Herzen, genauso wie der Verein Dachauer Moos e.V. In dem Verein fungierte Claudia Schreiner mehrere Jahre als Geschäftsführerin und hat die Arbeit von seiner Gründung 1995 bis zum Jahre 2008 entscheidend geprägt, und dabei wichtige Weichen für die Gegenwart gestellt.

Mit einer Machbarkeitsstudie und einem Gewässerpflegeplan sowie zahlreichen Publikationen und Veranstaltungen rückte sie Bayerns größtes Bayerndenkmal, den Dachau-Schleißheimer-Kanal, nach Jahrhunderten des Dornröschenschlafes in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die von ihr gemeinsam mit dem unvergessenen Ulli Lamey (†) organisierte Restaurierung eines historischen Kanalabschnitts und die anschließende Präsentation des Kanalsystems mit 500 blauen Stangen im Rahmen der Münchner Bundesgartenschau 2005 war eines der wichtigsten Projekte in der 25-jährigen Vereinsgeschichte.

Unter ihrer Geschäftsführung wurde der Kalterbach an mehreren Abschnitten renaturiert. Bis heute gelten die Teilrenaturierungen als „best-practice-Beispiel“ von Artenhilfsmaßnahmen für die vom Aussterben bedrohte Helm-Azurjungfer. Damit wurde der Grundstein für zahlreiche Natur- und Artenschutzprojekte gelegt, die der Verein über die Jahre hinweg umsetzte.

Die Umweltaktivistin setzte mit der Umweltbildung und Naturpädagogik neue Schwerpunkte in der Vereinstätigkeit. Sie schmiedete zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden und Gründervater des Vereins, Bürgermeister a.D. Fritz Nustede, eine breite Allianz von Gönnern sowie ehrenamtlich

Tätigen. So konnte im Jahre 2003 das von Wolfgang Girstenbräu angelegte Umwelthaus am Obergrashof mit einer biologischen Kläranlage, unter tatkräftigem Einsatz von Ulli Lamey (†) und Herbert Demmel (†) verwirklicht werden. Dank Claudia Schreiners Engagement konnten bis heute Tausende von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an erlebnisreichen Projekttagen und Veranstaltungen im Umwelthaus und seiner Umgebung teilnehmen.

Ihre Arbeit war so erfolgreich, dass sich der Verein über sein ursprüngliches Gebiet bis in den Westen des Dachauer Moooses ausdehnen konnte.

Zudem hat Claudia Schreiner sich viele Jahre für die Bürgerstiftung engagiert. Sie wurde 2008, ausgehend von einer im „Sozialen Netzwerk Karlsfeld“ entstandenen Idee, im Sinne der Ziele der Agenda 21 errichtet und 2010 in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau überführt. So kann Karlsfeld sozial, ökologisch und kulturell nachhaltig gefördert werden.

Die Herstellung von Ausgleichsflächen, u.a. das Vorzeigeprojekt Kollerweiher, die Biotoppflege sowie das Thema Blühflächen gehörten ebenfalls zu ihren Tätigkeitsfeldern. Zwischen Claudia Schreiner und dem Bund Naturschutz bestand eine enge Zusammenarbeit.

Mit großer Passion verfolgte die Biologin den Bereich Umweltpädagogik für Schulen und Kitas. Auf ihre Initiative hin entstand der Waldlehrpfad. Bei ihrem Herzensprojekt, dem „Zukunftswald Karlsfeld“ und den dortigen Pflanzaktionen scheute sie sich nicht, selbst ihre Gummistiefel anzuziehen, mit den Kindern Bäume zu pflanzen und in Begleitung des Försters den jungen Menschen das Thema Umwelt nahe zu bringen.



Claudia Schreiner, Uli Lamey (†, links) und Fritz Nustede (rechts) beim Betrachten des Wegweisers zum Kanalsystem (2005). Foto: Verein Dachauer Moos e.V.

Als Anerkennung, Wertschätzung und als Erinnerung an eine ganz besondere Kollegin, möchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Karlsfeld in dem Zukunftswald einen Baum für Claudia Schreiner pflanzen.

Denn die Biologin war sowohl im Berufs- als auch im Privatleben immer für jeden da und unterstützte, wo immer sie konnte. Viele Jahre hat sie sich hingebungsvoll um die Pflege ihrer Mutter gekümmert. Den Ausgleich fand sie in der Musik. Mit Leidenschaft spielte sie das Zupfinstrument 5-String Banjo, ihr Lieblingsstil: „Kentucky bluegrass“. Bluegrass ist eine der wichtigsten US-amerikanischen Volksmusikrichtungen und gehört zum breiten Genre der Country-Musik. Diese Passion teilte sie u.a. mit ihrem Kollegen Michael Schneider, mit dem sie oft gemeinsam spielte. Auf ihre mehrtägigen Musikreisen freute sich Claudia Schreiner immer besonders. „Will The Circle Be Unbroken“ von der Nitty Gritty Dirt Band war ihr Lieblingslied, das sie immer begleitet wird. In dem Text übersetzt heißt es: „Ein besseres Zuhause wartet im Himmel Herr, im Himmel“. Dort, wo unsere geschätzte Kollegin jetzt weiter musizieren wird.

Claudia Schreiner hinterlässt ihren Ehemann Wolfgang Vogler sowie eine große Lücke im Rathaus. Sie wird unvergessen bleiben.

## Von der Ostenstraße bis zur Liesl-Karlstadt-Straße: Fahrbahnsanierung der Gartenstraße

### Umleitung der Buslinien und Straßensperrungen vom 2. bis zum 27. August 2021

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, werden in der Gartenstraße umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Fahrbahn durchgeführt. Im Zuge der Fahrbahnsanierung führen die Gemeindewerke dringend nötige Arbeiten an der Trinkwasserleitung und dem Schmutzwasserkanal durch.

Der genannte Abschnitt wird daher vom 2. August bis zum 27. August 2021 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Umleitungsstrecken werden ausgeschildert. Buslinien werden in dieser Zeit ebenfalls umgeleitet. Nähere Informationen zur Umleitung des Busverkehrs (siehe

MVV-Fahrgastinformation).

Den Anwohnern steht die Zufahrt zu ihren Grundstücken eingeschränkt zur Verfügung. Betroffene Anlieger erhalten von der Baufirma rechtzeitig Informationen zu geplanten, temporären Sperrungen von Grundstückszufahrten. Die Gemeinde, die Gemeindewerke sowie die beauftragten Baufirmen sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es örtlich zu unvermeidbaren Behinderungen kommen. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis.



2. - 27. August

## Die Bürger- und Service-App der Gemeinde Karlsfeld

**Bürgerservice**  
Elektronische Formulare ...

**Entsorgungskalender**  
Entsorgungstermine ...

**Mängelmelder**  
Mängel per Nachricht schicken ...



# Verabschiedung des Haushalts am 20.5.2021

## Die Ausgaben in den kommunalen Haushalten wachsen stetig

Vor allem zusätzliche Aufgaben in den Bereichen Bildung und Soziales – etwa beim Ausbau von Kindertagesstätten und Ganztagsangeboten an Schulen oder bei der Digitalisierung von Schulen – haben in den letzten Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Ausgaben geführt, die sich nur teilweise mit staatlichen Finanzzuweisungen über Förderprogramme decken lassen.

Die Kombination von steigenden Ausgaben und sinkenden Steuereinnahmen, im Wesentlichen bedingt durch die Corona-Krise, führt derzeit in den kommunalen Verwaltungshaushalten zu gewaltigen Finanzierungslücken.

### Haushalt der Gemeinde Karlsfeld 2021

Der Haushaltsplanentwurf sowie der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld wurde in vier Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 9.2.2021, 23.2.2021, 20.4.2021 und 27.4.2021 sowie in einer Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 17.3.2021 vorberaten und in der Gemeinderatssitzung am 20.5.2021 sodann mehrheitlich verabschiedet.

Das Volumen des Haushaltes der Gemeinde beläuft sich in diesem Jahr auf 62,6 Mio. € (Vorjahr: 66,7 Mio. €), mit dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld beträgt das Gesamtvolumen rund 87,9 Mio. € (Vorjahr: 85,8 Mio. €).

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen ergibt sich im Verwaltungshaushalt in diesem Jahr ein Defizit von 1,7 Mio. € und im Vermögenshaushalt ein Defizit von 7,0 Mio. €.

Dieses Defizit kann nur durch weitere Kreditaufnahmen ausgeglichen werden, die Verschuldung steigt im Jahr 2021 – bedingt durch den Neubau der Grundschule an der Krenmoosstraße – somit von 20,8 Mio. € im Jahr 2020 auf voraussichtlich 36,9 Mio. € Ende des Jahres 2021 an.

Ohne den Grundschulneubau würde der Schuldenstand Ende des Jahres 2021 rund 11,5 Mio. € betragen.

### Im Verwaltungshaushalt

ist seit dem Jahr 2020 die Kreisumlage mit rund 13,3 Mio. € die größte Ausgabe position, gefolgt von den Personalkosten mit 12,9 Mio. €.

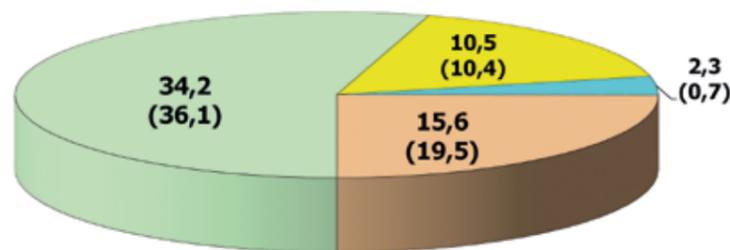
Der laufende Betrieb der Kindertagesstätten verursacht mittlerweile

ein Defizit von jährlich rund 7,1 Mio. €, bedingt durch den stetig wachsenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen.

Als Haupteinnahmen sind in diesem Jahr veranschlagt:

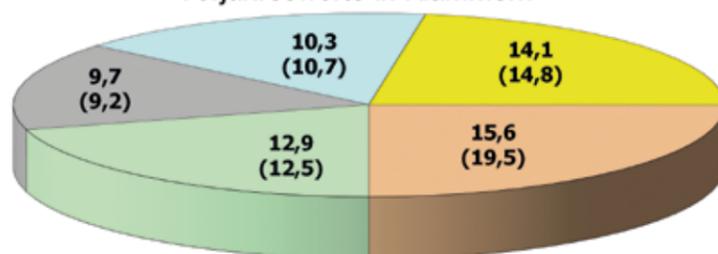
- bei der Einkommensteuerbeteiligung (mit Einkommensteuer-Ersatzleistung): 18,0 Mio. € (Ergebnis 2020: 17,0 Mio. €)
- bei der Grundsteuer B: 2,9 Mio. € (Ergebnis 2020: 2,63 Mio. €).
- bei der Grundsteuer A: 4,05 Mio. € (Ergebnis 2020: 4,09 Mio. €)
- bei der Grunderwerbsteuer rund 690.000 € (Ergebnis 2020: 988.000 €)
- bei der Gewerbesteuer: 6,5 Mio. € (Ergebnis 2020: 6,6 Mio. € +

**Haushalt 2021 Einnahmen in Mio. €**  
insgesamt 62,6 Mio. € (Vorjahr: 66,7 Mio. €)  
- Vorjahreswerte in Klammern -



- Steuern und allgemeine Zuweisungen
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Zuschüsse
- sonstige Einnahmen, z. B. Konzessionsabgaben u.a.
- Einnahmen des Vermögenshaushalts

**Haushalt 2021 Ausgaben in Mio. €**  
insgesamt 62,6 Mio. € (Vorjahr: 66,7 Mio. €)  
- Vorjahreswerte in Klammern -



- Personalausgaben
- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Zuweisungen und Zuschüsse
- Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsen, Deckungsreserve
- Ausgaben des Vermögenshaushalts

947.233 € Kompensationszahlung des Staates zum Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle)

- bei den Schlüsselzuweisungen: 4,05 Mio. € (Ergebnis 2020: 4,09 Mio. €)
- bei der Grundsteuer B: 2,9 Mio. € (Ergebnis 2020: 2,63 Mio. €).
- bei der Grundsteuer A: 4,05 Mio. € (Ergebnis 2020: 4,09 Mio. €)
- bei der Grunderwerbsteuer rund 690.000 € (Ergebnis 2020: 988.000 €)
- bei der Gewerbesteuer: 6,5 Mio. € (Ergebnis 2020: 6,6 Mio. € +

### Im Vermögenshaushalt

ist die größte Investition aller Zeiten durch die Gemeinde – über die Jahre 2016 bis 2021 verteilt – mit 41,0 Mio. € der Neubau der Grundschule an der Krenmoosstraße.

Der Freistaat Bayern bezuschusst diese Maßnahme mit 15,34 Mio. €.

Aufgrund der Brandschutzproblematik im alten Schulgebäude, den steigenden Schülerzahlen, dem steigenden Bedarf an Ganztagsklassen sowie der vom Bund-Länderprogramm verfolgten „Initiative Inklusion“ war der Bau dieser Schule zwingend notwendig.

Weitere größere Investitionen im Jahr 2021, die trotz der Corona-Krise notwendig sind:

- **Feuerwehr**  
Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs (Teilbetrag) 297.000 €, Sanierungskosten Feuerwehrgerätehaus 113.000 €
- **Grund- und Mittelschule**  
Anschaffung einer digitalen Infrastruktur für beiden Schulen mit Anbindung an Glasfaseranschluss (Teilbetrag) rund 275.000 €
- **Verbandsgrundschule München – Karlsfeld**  
Investitionskostenzuschuss zur Ausstattung der Schule ca. 530.000 €
- **KiTa Schatzinsel, Röntgenstraße:**  
jährliche Tilgungsrate an Bayerngrund 340.000 €

### Kindergarten Am Spatenwinkel

Kosten für Brandschutzsanierung 200.000 €

### Hallenbad

Kosten für Vorplanungen zur Sanierung 100.000 €

### Gemeindestraßen

Erneuerung der beiden Würmbrücken Eichenweg und Allacher Straße 80.000 €, Abrechnung Finanzierung Bayernwerkstraße über Bayerngrund 1.250.000 €

### Gemeindestraßen, Fahrzeuge

Ersatzbeschaffungen für: Kleintraktor (Bj. 2005): 50.000 €

Kastenwagen (Bj. 2003): 110.000 €

### Bushaltestellen

barrierefreier Ausbau von zwei Bushaltestellen 80.000 € (Rathausstraße und Busbucht St. Anna)

### Straßenbeleuchtung

LED-Umstellung: Austausch Kugelleuchten 170.000 €

### Bürgerhaus

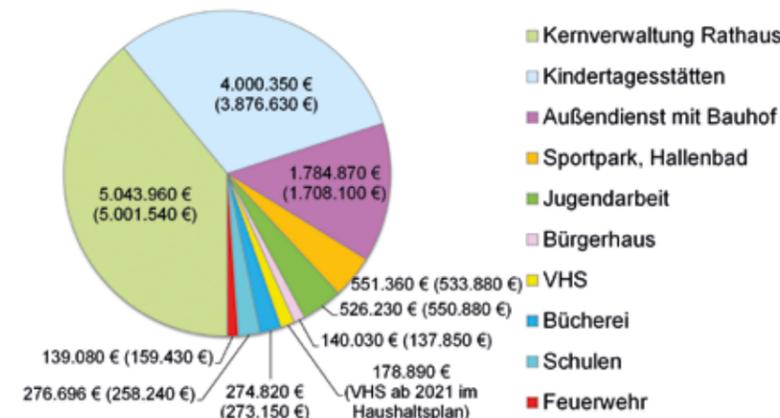
Kosten für Gebäudesanierung 285.000 €

### Bauhof:

Ersatzbeschaffung Kompaktlader 35.000 €

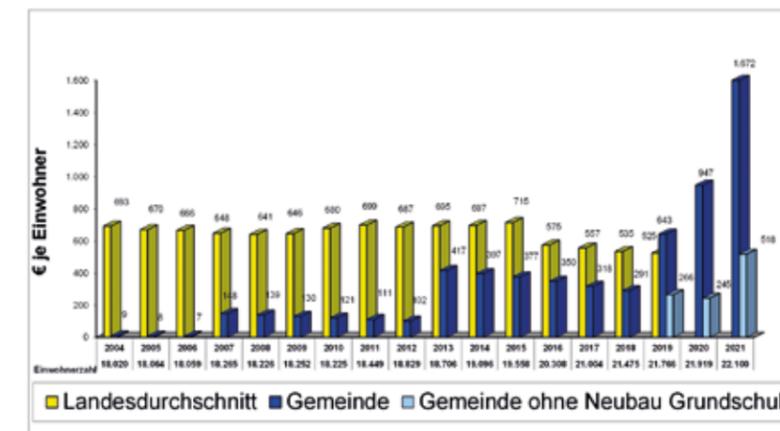
## Personalkosten 2021

Ansatz: 12,9 Mio. €  
(Ansatz Vorjahr: 12,5 Mio. €)



## Karlsfelder Pro-Kopf-Verschuldung - in Euro je Einwohner -

bis zum Jahr 2015: Gemeindegrößenklasse 10.000 bis 20.000 Einwohner (am 30.06.2015: 19.558 Einwohner)  
ab dem Jahr 2016: Gemeindegrößenklasse 20.000 bis 50.000 Einwohner (am 30.06.2016: 20.308 Einwohner)



Verabschiedung des Haushalts am 20.5.2021

## Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld 2021

- Betriebszweige Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Wärmeversorgung -

Größere Investitionen:	Abwasserbeseitigung:	Wärmeversorgung:
<b>Wasserwerk:</b>	Kläranlagenertüchtigung: 861.000 €	Betriebstechnische Anlagen: 1.146.000 €
Generalsanierung Brunnen 3: 1.475.000 €	Hauptleitungen - Sanierung: 1.985.000 €	Hauptleitungen: 700.000 €
Hauptleitungen: 1.981.500 €	Hausanschlüsse - Sanierung: 185.000 €	Hausanschlüsse: 695.000 €
Hausanschlüsse: 195.000 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung: 159.500 €	Übergabestationen: 295.000 €

## Werkreferent Christian Sedlmair stellt sich vor

Es gilt, die Gemeindewerke für die Zukunft fit zu machen

Mein Name ist Christian Sedlmair. Ich bin 30 Jahre alt, in Karlsfeld aufgewachsen, zur Schule gegangen und seit 2020 für die Freien Wähler im Gemeinderat Karlsfeld tätig. Zugleich darf ich seitdem das Amt des Werkreferenten bekleiden.

Dies bringt in vielerlei Hinsicht interessante Aufgabengebiete mit sich. Ich sehe mich hier als Bindeglied zwischen den Gemeindewerken, Bürgern und Gemeinderat.

Es gilt, die Gemeindewerke mit ihren Abteilungen Wasserwerke, Kläranlage und Wärmeversorgung nicht nur ständig auf Stand zu halten und zu warten, sondern auch für die Zukunft fit zu machen.

Die stetig steigende Einwohnerzahl macht sich auch in diesen Bereichen bemerkbar.

Und so ist es auch nötig, dass die Anlagen ausgebaut bzw. erweitert werden.

So wie unlängst im Gemeinderat beschlossen, der Ausbau der Kläranlage. Abgeschlossen werden konnte bereits die Generalsanierung eines Tiefbrunnens im Wasserwerk.

Ein Thema, was hier nicht unausgesprochen bleiben darf und auch in diesen Bereich fällt, ist der Straßenunterhalt und die Kanalsanierung. Im diesjährigen Haushalt mussten wir leider große Kürzungen für den Straßenunterhalt vornehmen. Diese

Summen sind auf ein Minimum, die für den Unterhalt noch zwingend nötig ist, gekürzt worden. Zukünftig müssen wir hier verstärkt darauf achten, dass wir uns nicht „kaputtsparen“. Denn es ist immer langfristig der günstigere Weg, das Straßen- und Kanalnetz stetig durch Wartung und Instandhaltung zu erhalten, als Schäden abzuwarten und dann neu bauen zu müssen.

All das sind Themen, die wir im Gemeinderat diskutieren und Beschlüsse fassen.

Die letztendliche Leistung dahinter und das Lob gilt aber den vielen Gemeindemitarbeiter: innen, die hier täglich für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Diesen gilt mein persönlicher Dank für ihren Einsatz. Allen voran der Werksleiter Herr Eberle, welcher mein Hauptsprechpartner in all diesen Themen ist. Durch die ausführlichen Präsentationen im Gemeinderat bzw. Bauausschuss bleiben keine Fragen offen.

Sollten Sie als Leser des K-Journals bzw. Bürger von Karlsfeld Fragen oder Anliegen haben, freue ich mich, von Ihnen zu hören.

Ihr Christian Sedlmair

Foto: Privat

## Die Gemeindewerke informieren

### Kanalsanierung: BA II: Garten-, Gerhard-Hauptmann- und Krenmoosstraße

Im Bauabschnitt II wurden seit Anfang März auf einer Gesamtlänge von ca. 950 Metern s.g. Schlauchliner zur Abdichtung des Schmutzwasserkanals eingebaut.

### Kamerabefahrung des Schmutzwasserkanals in 2021

Die Firma Dorr GmbH & Co. KG inspiziert ca. 22 km Kanal u.a. in den Bereichen Rothschaige, nördliche Gemeindeteile sowie das Gebiet östlich der Bajuwarenstraße. Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Freispiegelkanäle des Schmutzwasserkanals seit 2015 vollständig inspiziert. Die Ergebnisse der Kamerabefahrung werden ingenieurtechnisch ausgewertet und dienen als Grundlage weiterer Kanalsanierungsmaßnahmen.

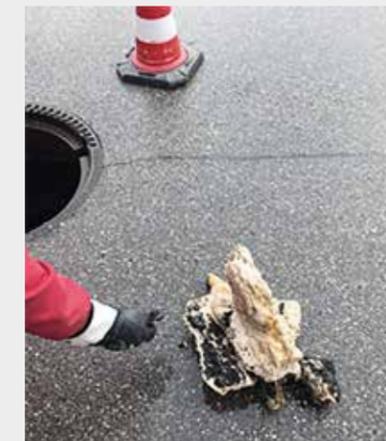
### Kamerabefahrung von Grundstücksanschlüssen

Im Zuge der ingenieurtechnischen Ausarbeitung des geplanten Kanalsanierungsabschnitts BA III des Schmutzwasserhauptkanals werden ca. 150 Grundstücksanschlüsse mittels Kamera inspiziert.

### Fette im Abwasser

Massive Fettablagerungen im Kanalnetz behinderten die Kanalsanierungsarbeiten stellenweise erheblich. Fette bleiben an der Rohrwandung haften und verstopfen den Kanal. Es besteht die Gefahr einer Rückstaubildung! Beeinträchtigungen von Grundstücksentwässerungsanlagen können die Folge davon sein.

Im Zuge der Kanalsanierungsmaßnahme mussten Fettablagerungen mittels Fräsröbter entfernt werden. Das Bild zeigt Teilstücke der herausgefrästen Fettablagerungen. Das Einleiten von Fetten in den Schmutzwasserkanal ist untersagt. Vermeiden Sie künftig die Einleitung von Fetten in den Ablauf zur Sicherstellung einer störungsfreien Schmutzwasserableitung. Fetteinleitungen produzieren hohe betriebliche Kosten, die sich in den Entwässerungsgebühren niederschlagen. Helfen Sie mit, diese unnötigen Kosten zu vermeiden.



Entsorgen Sie keine Feuchttücher in Ihrer Toilette zur Sicherstellung einer störungsfreien Schmutzwasserableitung. Feuchttücher produzieren hohe betriebliche Kosten, die sich in den Entwässerungsgebühren niederschlagen. Helfen Sie mit, diese unnötigen Kosten zu vermeiden.



### Feuchttücher im Abwasser

Massiver Andrang von Feuchttüchern im Kanalnetz behinderten die Kanalsanierungsarbeiten stellenweise erheblich. Handelsübliche Feuchttücher zersetzen sich NICHT im Wasser und führen zu Verstopfungen von Kanälen und Schmutzwasserpumpen. Im Falle der erforderlichen Schmutzwasserüberleitung im Zuge der Kanalsanierungsmaßnahmen fielen die Pumpen im 15-Minuten-Takt aus und mussten von den Feuchttüchern befreit werden. Das obere Bild zeigt eine ausgefallene, verstopfte Pumpe. Das untere Bild zeigt das gereinigte Laufrad der Pumpe.

Auch Atemschutzmasken gehören nicht in die Toilette.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: <https://www.karlsfeld.de/Vorsicht-Pumpenkiller-Problem-Feuchttuecher.o4467.html>

Fotos: Gemeindewerke Karlsfeld

## Gröner Group entwickelt Anna-Quartier in München-Karlsfeld

In Karlsfeld am nordwestlichen Stadtrand von München entwickelt der bundesweit agierende Immobilienentwickler Gröner Group auf knapp 5 Hektar Grundfläche ein zukunftsweisendes und gemischtes Quartier für modernes Wohnen, Leben und Arbeiten.

Nachdem ein Teil des Areals bereits im Verlauf des vorherigen Jahres von der Gröner Group übernommen wurde, hat das in Berlin ansässige Unternehmen nun weitere Teile (Baufelder 1, 4 und 5) des neuen Anna Quartiers erworben.

Das insgesamt 47.000 m<sup>2</sup> große Grundstück ist vom Münchener Zentrum in rund 20 Minuten erreichbar und mit Blick auf das Eichinger Wäldchen und den Eichinger Weiher in überaus grüner Umgebung gelegen. Ein Bebauungsplan für das Areal gibt es bereits. Bei den ökologischen Standards geht die Gröner Group entsprechend ihren Qualitätskriterien teils weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Neben den teilweise autofreien Verkehrsflächen sind nach einer Potentialanalyse des Grundstücks die Nutzung von Geothermie, Photovoltaik oder Luft-Wärme-Pumpen möglich. Zusätzlich ist eine Zusammenarbeit mit dem nahe gelegenen Heizkraftwerk in punkto Fernwärme geplant und es werden Wasser-Retentionsflächen auf den Dächern installiert. Eine der interessantesten nachhaltigen Energielösungen, die auch für das Anna Quartier

geprüft wird, ist die Nutzung von Wasserstoff mit der eine CO<sub>2</sub>-freie Bewirtschaftung von Gebäuden in greifbare Nähe rückt. Unter dem Leitspruch „H<sub>2</sub>-ready“ konzipiert die CG Elementum als interner Dienstleister der Gröner Group, Blockheizkraftwerke in den Quartieren so, dass eine Umstellung von Erdgas- auf Wasserstoffbetrieb perspektivisch möglich ist.

Rund 26.000 m<sup>2</sup> und damit 43 Prozent der insgesamt rund 62.000 m<sup>2</sup> entstehenden Geschossfläche sind für den Bereich Wohnen vorgesehen. Gut 7.900 m<sup>2</sup> davon sind für Wohnungen mit einkommensorientierter Förderung eingeplant. Zudem sollen eine Kita, Flächen für Gastronomie, Büros, Praxen, ein Fitnessstudio und ein Hotel entstehen. Auch Handelsflächen sind geplant: So wird Lidl, Veräußerer des Baufeldes 1, in dieser attraktiven Lage eine neue Filiale eröffnen und die Versorgung des Anna Quartiers sicherstellen. Der Lebensmitteleinzelhändler mietet die neue und moderne Filiale dazu langfristig an.

Der Geschäftsführer der Gröner Group, Christoph Gröner: „Neue Quartiere mit den Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts zu entwickeln, weckt große Freude auf die Zukunft. Wir nutzen unsere breite Erfahrung in diesem Segment, um sinnvolle ökologische und bauliche Innovationen einzubringen. Gebäude werden heute anders genutzt als noch vor 15 oder 20 Jahren und

sollen langfristig nachhaltig funktionieren für die dort lebenden und arbeitenden Menschen. Beim Anna Quartier ist der Elan der Gemeinde Karlsfeld hervorzuheben, die bei diesen Zukunftsthemen sehr engagiert mit von der Partie ist“.

Ansprechpartner für das Anna Quartier ist George Moutoulis, der neben der Niederlassung der Gröner Group in Stuttgart seit kurzem auch die Niederlassung München führt.

Gröner Group GmbH  
Bismarckstraße 79  
10627 Berlin

### Über die Gröner Group

Die Gröner Group GmbH gestaltet mit einem Erfahrungshorizont von mehr als 25 Jahren zukunftsgerichtete Immobilienentwicklungen. Im Fokus steht die Schaffung von bezahlbaren Wohn- und Lebensräumen. Neben der digitalen Neuorganisation der Bau- und Immobilienwirtschaft mittels BIM und der sich daran anschließenden Prefabrication strebt das Unternehmen einen nahezu CO<sub>2</sub>-neutralen Footprint an.

Mit dem Tochterunternehmen CG Elementum AG verfügt die Gröner Group über einen konzerneigenen Dienstleister für nachhaltiges und digitales Bauen, der das gesamte Leistungsspektrum für das eigene Projektportfolio sowie für Dritte im Bereich Neubau, Altbau-/Denkmal-sanierung und Konversion anbietet.

Der Sitz der Gröner Group befindet sich in Berlin. Mit sieben Niederlassungen und rund 400 Mitarbeitern treibt das Unternehmen über 80 Projektentwicklungen mit einem Gesamtentwicklungsvolumen von rund 5 Mrd. Euro in ganz Deutschland voran. [www.groener-group.com](http://www.groener-group.com).

Visualisierung mit der Ansicht der südlichen Gartenstraße. Bild: Cycle Zero Visual GmbH.



## Mietspiegel

Die Gemeinde Karlsfeld beginnt gerade mit der Erstellung eines neuen qualifizierten Mietspiegels. Ein qualifizierter Mietspiegel ist mit seiner klaren und übersichtlichen Darstellung der ortsüblichen Vergleichsmieten ein sehr bewährtes und sinnvolles Hilfsmittel zur Kalkulation einer realistischen und angemessenen Miete – sowohl für Mieter als auch für Wohnungseigentümer. Der Mietspiegel dient der Transparenz, der Befriedung und der Vermeidung gerichtlicher Streitigkeiten.

Um den Mietspiegel erstellen zu können, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen! In Kürze erhalten per Stichprobe gezogene Mieter und Vermieter per Post einen Fragebogen zugesendet. Wir bitten Sie, uns diese Fragen möglichst zahlreich zu beantworten. Sie können uns den Fragebogen per Post zurücksenden oder die Fragen bequem online ausfüllen. Ihre Antworten werden selbstverständlich anonymisiert verwendet! Je mehr ausgefüllte Fragebögen wir zurückerhalten, desto klarer und verwertbarer werden die Ergebnisse im Mietspiegel sein. Dieser neue Mietspiegel wird ab dem 1.4.2022 gelten und den bisherigen Mietspiegel ablösen.



## Karlsfeld-Newsletter abonnieren

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen - kostenlos und direkt in Ihre Mailbox. Wählen Sie aus den Bereichen „Allgemein, Wirtschaft oder Bücherei“.

Bitte melden Sie sich unter dem untenstehenden Link an: <https://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung>.

## Jetzt bewerben:

### Energiepreis 2021

Auch 2021 würdigt das Landratsamt Dachau Projekte, die Energie einsparen, erneuerbare Energien nutzen oder CO<sub>2</sub> Emissionen reduzieren. Das vorbildlichste und innovativste Projekt wird mit dem „Energiepreis 2021“ in Höhe von 3.000 Euro gewürdigt.

Noch bis zum 30. Juni können sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kommunen, Schulen oder sonstige Institutionen aus dem Landkreis Dachau bewerben, die mit ihrem Projekt einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.klimaschutz-dachau.de](http://www.klimaschutz-dachau.de) oder bei der Klimaschutzbeauftragten des Landratsamtes Esmeralda Schlehlein. Erreichbar Montag bis Mittwoch unter Tel. 08131/74 – 1495 oder [klimaschutz@lra-dah.bayern.de](mailto:klimaschutz@lra-dah.bayern.de).

## Pflegereform 2021

Ab 01.07.2021 ergeben sich Änderungen beim Pflegegeld sowie bei den Pflegesachleistungen. Die Leistungen der Pflegekasse werden zum 01. Juli 2021 um 5 % erhöht. Konkret bedeutet dies, dass sowohl das Pflegegeld als auch die Pflegesachleistungen angehoben werden.

Beim Pflegegeld, wenn pflegebedürftige Personen von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt werden, ergeben sich dann folgende Beträge:

### Pflegegrad 2:

332 Euro pro Monat  
(aktuell: 315 Euro pro Monat)

### Pflegegrad 3:

572 Euro pro Monat  
(aktuell: 545 Euro pro Monat)

### Pflegegrad 4:

764 Euro pro Monat  
(aktuell: 728 Euro pro Monat)

### Pflegegrad 5:

946 Euro pro Monat  
(aktuell: 901 Euro pro Monat)

Bei den Pflegesachleistungen, d.h. für pflegebedürftige Personen, die zu Hause von einem professionel-

## Fundbüro und Fundfahrräder

**EG, Zimmer 08 und 09, Telefon:**

99-137 Frau Karin Sudwischer  
99-138 Frau Astrid Simkaitis  
99-139 Frau Nicole Franke  
99-142 Frau Gabriela Schnell

### Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- iPad;
- Powerbank;
- verschiedene Brillen;
- Armband mit Anhänger;
- Funkgerät;
- Geldbörse;
- Longboard;

Stand: Ende Mai 2021

len Pflegedienst versorgt werden, ergeben sich diese Beträge:

### Pflegegrad 2:

723 Euro pro Monat  
(aktuell: 689 Euro pro Monat)

### Pflegegrad 3:

1363 Euro pro Monat  
(aktuell: 1298 Euro pro Monat)

### Pflegegrad 4:

1693 Euro pro Monat  
(aktuell: 1612 Euro pro Monat)

### Pflegegrad 5:

2095 Euro pro Monat  
(aktuell: 1995 Euro pro Monat)

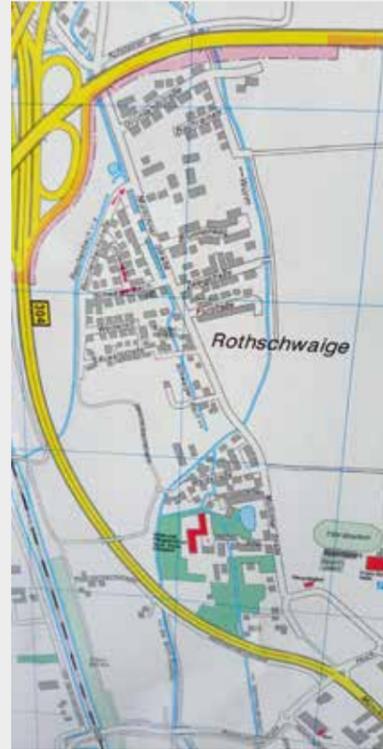
Ab Juli 2021 erhalten alle pflegebedürftigen Personen pro Monat regulär 60 Euro für Pflegehilfsmittel. (Zur Erinnerung: Pflegehilfsmittel sind z.B. Inkontinenzartikel, Einmalhandschuhe etc.)

Derzeit werden coronabedingt ebenfalls bereits 60 Euro im Monat bezahlt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne an die Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren im Landratsamt Dachau unter Tel. (08131) 74-464. Weiteres zum Thema Pflege finden Sie unter [www.landratsamt-dachau.de/senioren](http://www.landratsamt-dachau.de/senioren).

## Baumfällungen Naturdenkmal Eschenallee

Die Eschenallee in Karlsfeld, Rothschaige, Alte Münchner Straße ist aufgrund der „Verordnung des Landratsamtes Dachau über Naturdenkmäler im Landkreis Dachau“ vom 8.7.1997 das erste und einzige Naturdenkmal der Gemeinde Karlsfeld.



Mit dieser Verordnung wurden zirka 150 Bäume, Baumgruppen und Alleen im Landkreis Dachau unter Schutz gestellt. Schutzzweck ist die Erhaltung dieser Einzelschöpfungen der Natur aufgrund ihrer hervorragenden Schönheit oder ihrer ökologischen bzw. heimatkundlichen Bedeutung.

Trotzdem muss die Gemeinde Karlsfeld die Verkehrssicherheit der Allee gewährleisten und leider noch heuer 20 Eschen fallen.

Die Arbeiten sind notwendig, da nach eingehenden Untersuchungen an einigen Bäumen deutliche Schäden festgestellt wurden, die ein hohes Risiko für die Verkehrssicherheit bedeuten.

Ursächlich für die Schäden ist das Eschentriebsterben, das leider auch vor diesem Naturdenkmal nicht Halt macht. Diese Krankheit verursacht ein Pilz, der dazu führt, dass an den befallenen Bäumen Äste und ganze Kronenteile absterben, das führt zu einer erhöhten Bruchgefahr.

Mit einem nicht unerheblichen Kostenaufwand kann jedoch die Gemeinde Karlsfeld ihr Naturdenkmal erhalten. Weitere Bäume mit leichteren Schäden können dank baumpflegerischen Arbeiten saniert und erhalten werden. Diese Arbeiten werden im Laufe dieses Jahres von Fachfirmen ausgeführt.

Unter Berücksichtigung der historischen Standpunkte und mit Absprache der Unteren Natur-



schutzbehörde werden die gefälltten Eschen nachgepflanzt. Dies wird jedoch leider in naher Zukunft noch nicht möglich sein, da noch erforscht wird, welche Neuzüchtungen von Eschen sich gegen das Eschentriebsterben behaupten können.

### Nun noch ein organisatorischer Hinweis:

Für den Zeitraum der Arbeiten müssen sowohl die Fahrbahn, wie auch die angrenzenden Rad- und Fußwege abschnittsweise gesperrt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die Absperrungen zu beachten und Verständnis für etwaige Behinderungen aufzubringen.

Foto: Pixabay

## Eschentriebsterben in der Rothschaige, Alte Münchner Straße



(Grünanlagen/AS) Die Krankheit wird durch einen Pilz, das „Falsche Stengelbecherchen“ verursacht. Im Krankheitsverlauf werden als erstes die Blätter der Esche von Pilzsporen besiedelt. Die Blätter rollen sich ein, verfärben sich dunkel, wirken wie welk. Nach den Blättern folgt der Befall in den Trieben. Die Wasserversorgung wird unterbrochen, die Triebe sterben ab (Nekrose).

Die schlafenden Knospen unterhalb der Nekrose bilden neue Triebe, was zur typischen „Verbuschung“ führt, die mit dem Eschentriebsterben einhergeht.

In dieser Phase der Krankheit kann ein älterer Baum relativ lange überdauern, jedoch bedeutet die verringerte Fotosyntheseleistung - bedingt durch immer mehr befallene Triebe - eine dauerhafte Schwächung des Baumes. Im weiteren Verlauf sterben immer größere Teile der Krone ab, junge Bäume oft komplett. Auch kann es



zum Befall von sekundären Schadorganismen (z.B. Pilze, Bakterien, Viren) kommen, die den Baum noch stärker schädigen.

(Quelle:Baumpflegeportal.de)

Auf dem Falllaub bilden sich die Fruchtkörper des „Falschen Stengelbecherchens“, das wiederum Sporen freisetzt und den Kreislauf schließt.

Eine direkte Bekämpfung des Erregers ist leider nicht möglich. Dennoch sieht man oft Eschen im Bestand, scheinbar völlig frei von Symptomen. Der Grund hierfür ist immer noch nicht geklärt und Gegenstand der Forschung. Auch ruht große Hoffnung auf der Entwicklung resistenter Eschen durch Anpassungsprozesse. Durch das langsame Wachstum der Bäume und die noch langsamere Generationenfolge werden wir auf solche Ergebnisse noch eine Weile warten müssen.

(Quelle:123pilzsuche.de)

Um unser einziges Naturdenkmal der Gemeinde, die denkmalgeschützte Eschenallee zu erhalten, sind in den nächsten Wochen und Monaten Pflegemaßnahmen notwendig, auch um weiterhin die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dabei wird es zeitweise zu halbseitigen Sperrungen sowohl von Straße als auch vom Fußweg kommen. Deshalb bitten wir die Bürger\*innen um Verständnis für etwaige Behinderungen.

## Uns hat es gereicht! Ramadama der SG Karlsfeld Süd e.V.

Noch bevor von der Gemeinde Karlsfeld die Aktion Sauberes Karlsfeld abgesagt wurde, hat die Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd e.V. den Entschluss gefasst, dass wir die Aktion durchführen wollen. Aus unserer Sicht dringend notwendig!

Dies hat Christian Oppermann vorher mit Stefan Kolbe abgestimmt und der Bauhof hat die „Fundstücke“ dann abgeholt.

Die Corona-Auflagen haben wir natürlich eingehalten. Das ist auch nicht allzu schwer, da maximal zwei Personen an einem Teilstück unterwegs sind. Verzichtet haben wir dann natürlich auf die sonst übliche gemeinsame Brotzeit nach der Aktion.

Die Siedlergemeinschaft bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen

Helfern, die ordentlich Müll am 17.04.2021 eingesammelt haben. Darunter waren auch fünf Reifen, teilweise mit Felgen. Aber auch Masken, Kippen, Baumaterialien (Farbe, Fliesenreste) und jede Menge Glasflaschen.

Eine Anregung zum Schluss: Gerade in den bewohnten Straßen ist es relativ sauber, da kümmern sich die Anwohner schon für eine Entsorgung. Aber entlang der Bayernwerkstraße fühlt sich keiner zu-

ständig. Vielleicht sammelt der eine oder andere beim Spaziergehen den Müll ein und entsorgt ihn dann über den Hausmüll. So kann jeder das ganze Jahr zu einem sauberen Karlsfeld beitragen.

Fotos: SG Karlsfeld Süd e.V.



## Tierische Momente in Karlsfeld

Es gibt Glücksmomente im Leben eines Fotografen, wie ein Graugansgössel, das keck seinen Kopf der Kamera entgegenstreckt durch die Federn der Mama. Die Aufnahme ist am Waldschwaigsee entstanden. Das Gänsepärchen war mit sage und schreibe 23 Jungtieren unterwegs und somit die Attraktion für alle Fußgänger, die alle ganz fasziniert das rege Treiben beobachteten. Der Ganter hat aufmerksam die Gegend gemustert - primär nach Hunden und konkurrierenden Gänsen - während die Mama und ihre Rasselbande in der Wiese neben dem See grasten.



Foto: Michael Matziol, www.Naturfotos-Karlsfeld.de

## Naturschutzwacht erhält Verstärkung

Sensibilisierung für die Natur vor der Haustür auch in schwieriger Zeit

Die Naturschutzwacht des Landkreises Dachau erhält mit Christoph Hödl (35 Jahre) aus Markt Indersdorf und Reinhard Spillmann (57 Jahre) aus Karlsfeld personelle Verstärkung. Landrat Stefan Löwl handigte bei einem Außentermin vor dem Landratsamt den beiden neuen Mitgliedern der Naturschutzwacht ihre Bestellsurkunden aus.

Christoph Hödl wird das Gebiet der Gemeinde Vierkirchen sowie des Markt Markt Indersdorf und dabei auch die dortigen Abschnitte des Glonnals und das Weichser Moos mit betreuen. Reinhard Spillmann übernimmt schwerpunktmäßig den Bereich der Gemeinde Karlsfeld u.a. mit dem Krenmoos und dem Naturschutzgebiet Schwarzhölzl sowie das Gebiet der Stadt Dachau mit der Amperau.

Für die Untere Naturschutzbehörde sei die Naturschutzwacht eine wertvolle Hilfe bei der Erfüllung der Aufgaben, so Löwl. „Wir sind sehr froh, dass gerade auch in dieser schwierigen Zeit wieder neues ehrenamtliches Engagement für den Naturschutz gewonnen werden konnte“. Die Naturschutzwächter/innen fungieren in ihren Einsatzgebieten als wichtige örtliche Ansprechpartner und selbst in Konfliktfällen, so seine Erfahrung, könne häufig schon ein sachliches Gespräch überzeugen.

Es ist nur allzu verständlich, dass es unsere Bürgerinnen und Bürger aktuell verstärkt auf der Suche nach Erholung und Naturnähe oder sportlichen Aktivitäten in die freie

Natur vor der Haustür und ins nähere Umfeld zieht. Wenn dies allerdings abseits von Wegen oder mit freilaufenden Hunden geschieht, kann dies jedoch gerade in sensiblen Naturräumen und während der begonnenen Hauptbrut- und Setzzeiten zu schwerwiegenden Folgen für die heimische Tierwelt bis hin zu einer Aufgabe von Gelegen oder dem Verlassen noch unselbständiger Jungtiere führen.

Die Aufklärung der Angehörigen der Naturschutzwacht über wichtige Habitate und Rückzugsräume der freilebenden Tierwelt trägt mit dazu bei, Konflikte und Störungen zu vermeiden. Sollte dies allerdings trotz freundlicher Ansprache und dem nötigen Fingerspitzengefühl nicht gelingen, müssten die Naturschutzwächter einschreiten und Zuwiderhandlungen gegen Schutzvorschriften dem Amt melden.

Auch außerhalb der Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, geschützten Landschaftsbestandteile sowie amtlich kartierten Biotopen wird von Seiten der Naturschutzwacht aktive Naturschutzarbeit durch Beobachtung und Dokumentation der Flora und Fauna des Landkreises, durch Feststellen von positiven oder auch schädlichen Veränderungen von Natur und Landschaft, durch Artenhilfsmaßnahmen und durch das Mitwirken beim Abschluss von Bewirtschaftungsvereinbarungen mit Landwirten geleistet.

Foto: Silke Lein, Landratsamt Dachau



Links: Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge!

Unten: Ausbildungsleiter Gerhard Nieder (re.) mit einem Lehrgangsteilnehmer während der praktischen Prüfung. Fotos: Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld

## Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld

# Bereit für Einsätze

## Grundausbildung mit Erfolg absolviert

Die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld kann sich über frisch ausgebildete Kräfte freuen: Im Mai haben neun Prüflinge – davon zwei aus der Jugendfeuerwehr und die ersten sieben Kameradinnen und Kameraden aus der Mitgliedergewinnungskampagne des Vorjahres – mit Erfolg am Abschlusslehrgang zur Grundausbildung teilgenommen. „Wir sind sehr stolz, dass wir mit unserer Kampagne letztes Jahr nicht nur aus einer gewissen Euphorie heraus neue Mitglieder gewinnen konnten, sondern dass die Neuen von Beginn an mit echtem Interesse und großem Engagement dran- und dabei geblieben sind. Unsere Neuen sind jetzt auch im Einsatz vollwertige Feuerwehrleute“, freut sich Gruppenführer Michael Konrad, der das Projekt Mitgliedergewinnung bei der Feuerwehr Karlsfeld federführend leitet.

Ziel der Grundausbildung – bei der Feuerwehr Modulare Truppausbildung (MTA) genannt – ist es, die Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler fit für den Einsatzdienst



zu machen. Sie umfasst Grundtätigkeiten wie zum Beispiel der Verkehrsabsicherung, der Knotenkunde und der Löschwasserentnahme inklusive dem Löschaufbau bis hin zur erweiterten technischen Hilfeleistung. Großer Wert wird dabei auf ein sicheres und zügiges Arbeiten gelegt. „Die Teilnehmer sollen eventuelle Gefahren erkennen und adäquat reagieren können“, erläutert Ausbildungsleiter Gerhard Nieder. Er freut sich über das hohe ehrenamtliche Engagement seiner Kameradinnen und Kameraden und bedankte sich sowohl bei allen Prüflingen als auch bei den fünf Ausbilderinnen und Ausbildern. Denn um das „kleine Einmaleins“ des Feuerwehrwesens zu erlernen und weiterzugeben, braucht es einiges an theoretischen und praktischen Übungsstunden:

Das MTA Basismodul umfasst 95 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten sowie einen speziell auf den Feuerwehrdienst zugeschnittenen Erste-Hilfe-Kurs. Ein Großteil dieser Stunden wurde bereits durch den regulären Übungsdienst und Online-Theorie-Unterrichte in den letzten Monaten abgeleistet. Der Abschlusslehrgang fand vom 26.4. bis 12.5. statt. „Viermal die Woche haben wir uns von 19 Uhr bis 21 Uhr getroffen. Am 12. Mai konnten dann alle Teilnehmer die Prüfung mit Erfolg abschließen“, berichtet Gerhard Nieder. Für die Prüflinge geht das Feuerwehrleben jetzt erst so richtig los. „Die Absolventen dürfen nun weiterführende Lehrgänge besuchen“, erklärt Nieder. Zur Auswahl stehen unter anderem Motorsägenführer, Atemschutzgeräteträger und Absturzsicherung.

Weitere neue Kameradinnen und Kameraden aus der Mitgliedergewinnungskampagne folgen mit einem zweiten Abschlusslehrgang im November dieses Jahres.

Die Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr um neue Mitglieder für den aktiven Dienst sind trotz der ersten Verstärkung der Truppe längst nicht eingestellt. „In den letzten Wochen und Monaten stand im Vordergrund, die Neuen sinnvoll und nachhaltig ins Team zu integrieren. Aber unsere Türen stehen natürlich nach wie vor offen. Unser Ziel ist es, mittel- und langfristig die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu gewährleisten. Dadurch können wir rund um die Uhr für die Sicherheit unserer Mitbürger sorgen. Um die kontinuierlich steigenden Belastungen auf möglichst viele Schultern zu verteilen, benötigen wir weiterhin neue aktive Mitglieder“, betont Michael Konrad.

## 3 gute Gründe zu uns zu kommen



### Ruhm und Ehre

... können wir Dir nicht immer garantieren. Dafür aber nach jedem Einsatz das gute Gefühl, etwas Wertvolles getan und geholfen zu haben.



### Gute Bezahlung

... sollte für Dich bei einem Ehrenamt freilich nicht wichtig sein – dafür aber Teamgeist, Kameradschaft und echtes Zusammengehörigkeitsgefühl.



### Adrenalin-Kicks

... sind auch bei uns – zum Glück – nicht alltäglich. Aber Technik-Freaks, Sportfans, Blaulicht-Begeisterte und alle, die gerne neue Fähigkeiten erlernen und ihre Grenzen austesten wollen, kommen bei uns trotzdem voll auf ihre Kosten.

## Interesse?

Weitere Infos gibt es unter [www.staerkermitdir.de](http://www.staerkermitdir.de). Oder schreib uns: Ganz einfach und unkompliziert per WhatsApp (0152/03155493) oder per E-Mail an [info@staerkermitdir.de](mailto:info@staerkermitdir.de).

## Neue Fachberaterinnen für die Kindertagesstätten im BRK Kreisverband Dachau

Synergieeffekte werden genutzt und Kompetenzen gestärkt

Im Bereich der Kindertagesstätten im BRK Kreisverband Dachau wurden Kompetenzen neu verteilt. Den drei erfahrenen Kita-Leiterinnen Monika Lipske, Lisa Zimprich und Nathalie Schieb wurde von BRK-Kreisgeschäftsführer Paul Polyfka die pädagogische Fachberatung für die 14 Kitas im Landkreis übertragen. Die administrative Schnittstelle zwischen dem BRK als Träger und den Gemeinden als Auftraggeber sowie die Gesamtverantwortung liegt nach wie vor beim Referatsleiter Kindertagesstätten Markus Fuchs.

rinnen soll bei Bedarf durch externe Fachkompetenz ergänzt werden. Alle drei Erzieherinnen kennen die 14 Kindertagesstätten des BRK Dachau im Landkreis seit Jahren bestens. Von einigen, wie beispielsweise der Schatzinsel in Karlsfeld und den Weltentdeckern in Hebertshausen, haben sie die Gründung miterlebt. Alle drei Leiterinnen haben langjährige und tiefgehende pädagogische Erfahrung. Monika Lipske leitet in Karlsfeld seit vielen Jahren den Hort „Mooshüpfel“ und kann auf die zusätzliche Ausbildung einer Fachberaterin zurück-

„Nesthäkchen“ in Karlsfeld und ist ebenfalls seit vielen Jahren mit den pädagogischen Leitlinien des BRK vertraut. Lisa Zimprich und Nathalie Schieb verfügen über die Zusatzausbildung einer „Insoweit erfahrenen Fachkraft“. Dazu gehört eine besondere Qualifikation im Fall von Kindeswohlgefährdung. Der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath hält die Aufteilung der Fachberatung auf die drei erfahrenen Fachkräfte für eine sehr gute Lösung. Er betonte: „Das gesammelte Erfahrungswissen aus der Praxis kommt direkt dem Wohl der

uns anvertrauten Kinder und ihren Familien zugute. Die Kinder stehen im Mittelpunkt. Qualität schreiben wir in der Betreuung nach modernen pädagogischen Gesichtspunkten so groß wie wir nur können.“

Das BRK Dachau betreibt im Landkreis 14 Kindertagesstätten mit einem hohen pädagogischen Qualitätsanspruch. Der BRK-Kreisgeschäftsführer Paul Polyfka betont: „Durch die Stärkung unserer eigenen pädagogischen Kompetenz werden auch Kapazitäten für weitere Expansionschritte frei. Wir sind bereit,

weitere Kindertagesstätten im Landkreis zu übernehmen.“

**An der Nestschaukel (von li nach re): Vorne: Lisa Zimprich. Hinten: Markus Fuchs, Paul Polyfka, Bernhard Seidenath, Monika Lipske, Nathalie Schieb. Foto: BRK Kreisverband Dachau**

Damit sind Monika Lipske (für die Horte), Lisa Zimprich (für die Kindergärten) und Nathalie Schieb (für die Kinderkrippen) im pädagogischen Bereich die Ansprechpartnerinnen für elf weitere Kita-Leiterinnen im BRK Dachau. „Aus der Praxis für die Praxis hat sich bewährt. Die Pädagogik in der Qualität zu steigern und Synergieeffekte zu nutzen, ist dabei unser Ziel“, berichtete Paul Polyfka. Die berufliche Erfahrung der drei Leite-

blicken. Lisa Zimprich hat eine heilpädagogische Ausbildung und leitet den Kindergarten „Flohzirkus“ an der Jahnstraße in Karlsfeld. Seit 13 Jahren verwirklicht sie dort die Grundsätze der Integration von Kindern mit geistigen und körperlichen Behinderungen sowie Entwicklungsverzögerungen. 2019 erhielt der „Flohzirkus“ die Anerkennung des Jugendamtes als Integrationskindergarten. Nathalie Schieb leitet die Kinderkrippe



## Zur Stelle, wenn's kriselt: Der Allgemeine Soziale Dienst unterstützt Familien

Jugendamt wirft den „sozialen Rettungsring“ aus

Ein „sozialer Rettungsring“, nach dem Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern greifen – gerade in der Corona-Pandemie: Genau den bietet das Jugendamt im Landkreis Dachau. Dort gibt es nämlich den Allgemeinen Sozialen Dienst (kurz: ASD). „Der ASD ist in Familien immer dann zur Stelle, wenn's kriselt – in der Corona-Krise. Und natürlich auch danach“, sagt Steffi Weinhold, Jugendamtsleitung vom Jugendamt Dachau.

Von Schulproblemen über Konflikte in der Familie bis zur Sucht – vieles kann Kindern und Jugendlichen das Leben schwer machen oder sie sogar aus der Bahn werfen. „Die Corona-Pandemie hat in vielen Familien diese Probleme noch verschärft: Nicht raus können – keine Kita, keine Schule, keine Freunde treffen, kein Sport, kein Klub. Gerade dann, wenn sich das Leben in einer kleinen Wohnung abspielt, liegen die Nerven schon mal schnell blank“, so Weinhold.

Eltern haben zudem häufig das Problem, den Alltag in den Griff zu bekommen: von regelmäßigen Mahlzeiten bis zum Umgang mit Konflikten. Genau dann ist das Jugendamt gefragt: Der Allgemeine Soziale Dienst hilft dabei, den Alltag zu organisieren. „Praktische Unterstützung zu geben, das ist unser Job. Das Spektrum an Hilfe, das der ASD dabei anbietet, ist breit: von Beratung in Fragen der Erziehung über die Unterstützung in der Familie bis zum Vermitteln einer Pflegefamilie“, so Isabella Brähler, ASD-Leitung.

Eltern oder Kinder wenden sich oft selbst an das Jugendamt. „Aber auch Menschen aus dem Umfeld melden sich, wenn sie sich Sorgen um ein Kind machen: Vor der Corona-Pandemie kamen Hinweise oft aus Kitas und Schulen. Jetzt sind es häufiger auch Nachbarn, die merken, wenn Hilfe vom Jugendamt

gebraucht wird. Wenn das Wohl von Kindern gefährdet ist, dann ist das ein absolut ernstes Thema. Es ist wichtig, hier die Augen im Alltag offenzuhalten und mit den Ohren im eigenen Umfeld auf Empfang zu bleiben“, so Brähler.

Im vergangenen Jahr sind einige Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung beim Jugendamt im Landkreis Dachau eingegangen – Fälle, die den Allgemeinen Sozialen Dienst auf den Plan gerufen haben.

„Selbst, wenn nicht allen gemeldeten Fälle auch tatsächlich eine konkrete Gefährdung zugrunde lag, war es wichtig, mit Hilfe und Unterstützung dranzubleiben. In manchen Fällen gab es auch keinen Handlungsbedarf seitens des ASD. Aber auch hier ist es uns allemal lieber, einmal mehr als zu wenig hinzuschauen“, so Brähler.

Im Fokus stehen beim Jugendamt Dachau immer die Kinder, die Jugendlichen und ebenso die Eltern: „Wenn es darum geht, dass das Wohl der Kinder gefährdet ist, dann ist der Eins-zu-eins-Kontakt mit den Eltern enorm wichtig – egal, ob es einen Lockdown gibt oder nicht“, sagt Ingolf Baumgartner, stellvertretende Jugendamtsleitung.

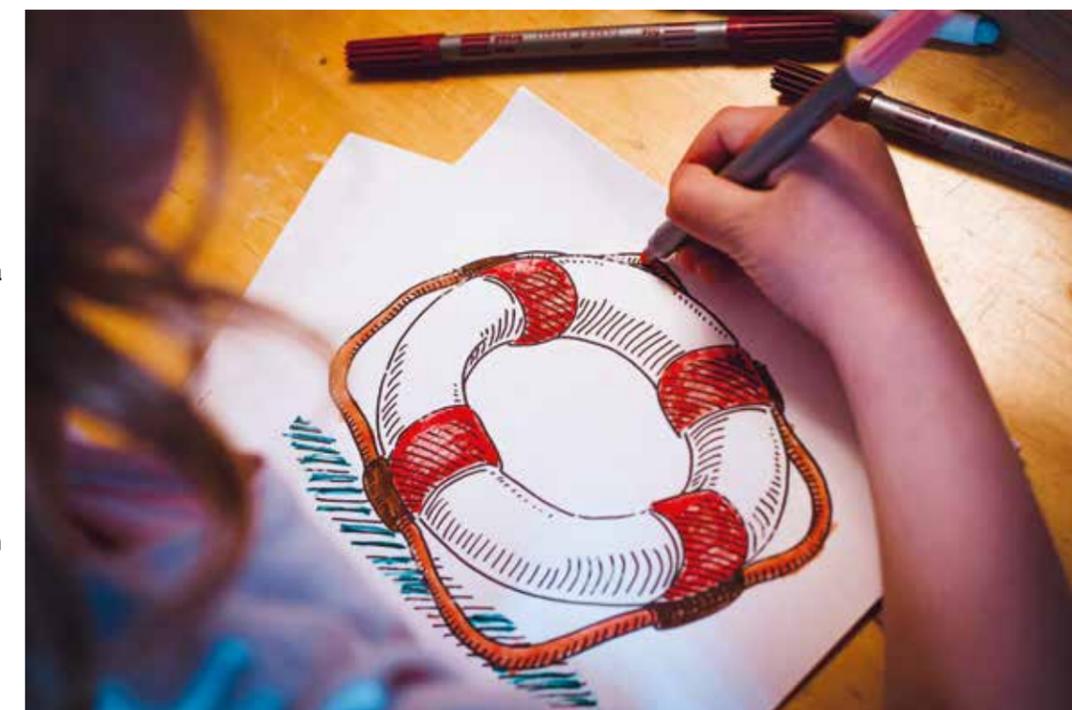
Das Jugendamt setzt nämlich alles daran, den „menschlichen Lockdown“ in Familien zu verhindern.

Oft reicht es für den Schutz der Kinder bereits aus, den Eltern konkrete Hilfen anzubieten. „Denn das ist häufig schon der Schlüssel zum Erfolg. Wer die Eltern stärkt, schützt damit oft auch gleich die Kinder: starke Eltern, starke Kinder“, davon sind alle drei Gesprächspartner überzeugt.

Neben dem Allgemeinen Sozialen Dienst bietet die Koordinierende Kindeschutzstelle (KoKi) des Jugendamtes Beratung und Unterstützung für Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren an, welche unbürokratisch angenommen werden kann. Weiterhin sind auch die Jugendsozialarbeiter an den Schulen bemüht – trotz Lockdown – den Kontakt zu Schülern und Eltern zu halten. Auch die Kommunale Jugendarbeit plant zusammen mit ihren Partnern und initiiert Angebote für junge Menschen.

Wer Hilfe braucht, kann sich direkt an das Jugendamt wenden – per Telefon (08131/741200) oder per E-Mail (jugendamt@lra-dah.bayern.de).

Foto: AG Öffentlichkeitsarbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter



## Gemeinsam gegen häusliche Gewalt

Zusätzliche Ansprechpartner:innen für Opfer von häuslicher Gewalt bei der DISTEL und der Polizei Dachau

Häusliche Gewalt umfasst ein breites Feld, von körperlicher, sozialer, psychischer bis hin zu sexueller Gewalt und zunehmend auch digitaler Gewalt (Stalking). DISTEL – die Dachauer Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt berät seit vielen Jahren Opfer von häuslicher Gewalt, unterstützt und zeigt neue Perspektiven auf. Auch in der aktuellen Pandemie können Betroffene Kontakt zur Beratungsstelle oder der Polizei aufnehmen.

Um den Hilfesuchenden Wege aus der Gewaltspirale aufzuzeigen und sie auf dem Weg aus der häuslichen Gewalt bestmöglich zu begleiten, sind jetzt zwei Fachkräfte in der DISTEL beschäftigt. Neben Susann Haak-Georgius unterstützt nun auch Iris Fladerer im Landratsamt Dachau.

Neben den verschiedensten sozialen Einrichtungen des Landkreises Dachau, ist die Polizeidienststelle Dachau ein wichtiger Partner. Mit Polizeihauptmeisterin Petra Fesl und Polizeihauptmeister Oliver

arbeiten dort zwei speziell für den Bereich häusliche Gewalt qualifizierten Fachkräfte.

Die gute Zusammenarbeit wurde im Mai 2021 bei einem ersten Kooperationstreffen der DISTEL und den Polizeibeamten gestärkt. Erklärtes Ziel, den betroffenen Opfern vielerlei Möglichkeiten zu bieten, Hemmschwellen eher zu überwinden. Betroffene sollen schon nach ersten Gewalterfahrungen Anzeige

bei der Polizei erstatten oder das Beratungsangebote ohne Scham nutzen.

Der Kontakt für betroffene: Susann Haak-Georgius, Dachauer Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt – DISTEL, Landratsamt Dachau, Tel. 08131-74344, Mail: distel@lr-dachau.bayern.de

V. l. nach r.: Susann Haak-Georgius – DISTEL, Iris Fladerer – DISTEL, Polizeihauptmeisterin Petra Fesl, Polizeihauptmeister Oliver Zimmerer.  
Foto: Landratsamt Dachau



## Mediatoren-Sprechtage

Mediation ist eine alternative, außergerichtliche Methode zur Konfliktlösung, bei der versucht wird, mit allen Beteiligten zu einer gemeinsamen Vereinbarung zu gelangen.

Auf Grund der momentanen Inzidenz finden die regelmäßigen Sprechstunden der Mediatoren Dachau zurzeit telefonisch und

digital statt. Hier können sich sowohl Bürgerinnen und Bürger des Landkreises als auch Interessierte aus dem wirtschaftlichen Bereich neutral und kostenlos über die Möglichkeiten einer außergerichtlichen Streitbeilegung informieren. Erfahrene Mediatoren beantworten Ihre Fragen und erklären Ihnen unverbindlich das Verfahren und die

Möglichkeiten der Mediation. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mediatoren-dachau.de](http://www.mediatoren-dachau.de).

Die Beratungen finden an jedem ersten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. Auch können gerne Termine für andere Tage vereinbart werden. Zur Planung des Sprechtages ist eine Voranmeldung erforderlich: Telefonisch unter 0157/89193951 oder per E-Mail an [info@mediatoren-dachau.de](mailto:info@mediatoren-dachau.de).

## Corona-Schnelltest-Station im Bürgerhaus

Die Smart-Ronin UG bietet seit dem 3. Mai 2021 in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Dachau kostenlose Antigen-Schnelltests im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1, von Montag bis Samstag, 8 – 20 Uhr, an.

Die Tests sind kostenlos, es wird kein Termin benötigt.

Auch Firmen haben hier die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter testen zu lassen.

Foto: CF

## Projektreihe der Kampagne #Karlsfeld\_steht\_auf

Aktionstag am Samstag, den 3. Juli 2021 von 12 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz Karlsfeld

Wohl kaum jemand rechnet damit, an seinem Wohnort massiv bedroht, beleidigt oder gar geschlagen zu werden. Doch das Phänomen Gewalt begegnet uns leider immer wieder. Mit der Projektaufstartsveranstaltung unserer Kampagne #Karlsfeld\_steht\_auf möchten wir Kinder, Jugendliche und Erziehende aufmerksam machen, ihnen Möglichkeiten und Empfehlungen geben, um kein Opfer von Gewalt zu werden.

Nicht immer lassen sich Übergriffe oder gar massive Gewalt verhindern. Junge Leute, die um die Gefahr wissen und auf etwaige Übergriffe vorbereitet sind, haben bessere Chancen, Gewalttaten vorzubeugen oder sie zu stoppen, und sie haben bessere Chancen,

die traumatische Erfahrung zu bewältigen.

Wir, die Gemeindliche Jugendarbeit möchten ein Zeichen setzen und mit unserem Aktionstag #Karlsfeld\_steht\_auf Wege aufzeigen, sich vor Gewalt zu schützen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir informieren, wo man sich Hilfe holen kann, wie man sich wehren kann, wie man Zivilcourage zeigen kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, aber auch Hilfestellung geben für Eltern, die einen gewalttätigen Jugendlichen zu Hause haben. Wir haben verschiedene Akteure eingeladen, die eine erste Anlaufstelle sein können.

Der Aktionstag findet am Samstag, den 3. Juli 2021 von 12 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz Karlsfeld statt.

Wir haben viele Aktionen geplant, so werden zum Beispiel die Jugendkontaktbeamten der Polizei Dachau einen Selbstverteidigungskurs anbieten. Die Vertreter\*innen des Amtes für

Jugend und Familie Dachau, vom WEISSEN RING Dachau, sowie von der DISTEL (Dachauer Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt), stellen ihr Angebot vor. Engagierte Karlsfelder Jugendliche veranstalten eine Rallye, die Audi BKK wird über Cybermobbing informieren und die Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld lockt mit tollen Angeboten und Aktionen für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam möchten wir mit unserer Kampagne

#Karlsfeld\_steht\_auf die Zivilcourage in Karlsfeld fördern, Perspektiven geben und gemeinsam gegen Gewalt in Karlsfeld aufstehen.

### Kontakt:

Marina Rodrigues  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Karlsfeld

Mobil: 0176/18575776  
[mailto:jas@karlsfeld.de](mailto:mailto:jas@karlsfeld.de)

Bild: Gemeindliche Jugendarbeit

## Korneliuskirche veranstaltet Nachhaltigkeitstag

Die Korneliuskirche Karlsfeld veranstaltet im Rahmen der Erwachsenenbildung einen Nachhaltigkeitstag: Heute schon an morgen gedacht?

Am Sonntag, den 18. Juli 2021, ab 11.15 Uhr, geht es nach dem Gottesdienst los: an verschiedenen Standorten führen uns zwei Routen (eine kurze zu Fuß oder eine längere, die mit dem Rad abgefahren werden kann) rund um Karlsfeld zum Thema Nachhaltigkeit. An den einzelnen Haltepunkten können wir uns anschauen, was bereits getan wird bei uns und was für Möglichkeiten es gibt, wie wir selbst bedacht und ressourcenschonend

unseren Alltag gestalten können. Neben vielen Ideen und Tipps, die wir im Alltag umsetzen können, gibt es auch Praktisches zum Selbstmachen, ein Quiz und genug Unterhaltung für Groß und Klein.

Anmeldung wird zur besseren Planung erbeten bis 9. Juli unter [anmeldung@korneliuskirche.de](mailto:anmeldung@korneliuskirche.de); sie ist aber auch noch möglich bis zum Veranstaltungstag.

### Bitte beachtet:

– Um Ansammlungen an den Standorten zu vermeiden, erfolgt der Start zeitversetzt – bei viel Andrang gibt es eine feste Ein-

teilung. Einstieg ist bis 13 Uhr möglich!

- Ein internetfähiges Gerät (Smartphone, Tablet etc.) und ein QR-Code-Scanner sind erforderlich.
- Für die Radroute wird das Tragen eines Helms sehr empfohlen!

Wir freuen uns auf Euch!

**Ihr wollt am liebsten gleich loslegen? Dann bitte Schubladen durchsuchen nach alten bzw. ungenutzten Smartphones/Tablets und am Aktionstag mitbringen – wir werden diese sammeln und an die Deutsche Umwelthilfe schicken. Wichtig: alle Daten vorher löschen!**

## RotKreuzShop in Karlsfeld feiert Jubiläum – fünf Jahre gelebte Nachhaltigkeit

Der Karlsfelder RotKreuzShop konnte Anfang Juni sein fünfjähriges Jubiläum feiern. Das Angebot ist seit dem ersten Tag vielfältig: „Für jeden Modetrend bieten wir Kleidung zu günstigsten Preisen“, berichtet Anna-Maria Ziller stolz. Sie leitet den Shop seit dem ersten Tag. Dabei haben sich die Shops in Dachau, Karlsfeld und Markt Indersdorf gleich mehrere Ziele gesetzt, wie Bernhard Seidenath, der Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes, betont: „Mit ihren günstigen Angeboten erreichen die Kleiderläden Menschen, die ihren Lebensunterhalt unter erschwerten Bedingungen bestreiten müssen. Gleichzeitig setzen sie in unserer Wegwerfgesellschaft ein Zeichen für Nachhaltigkeit, und das nicht nur innerhalb des eigenen Landes!“ Waren, die hier nicht verkauft werden können, aber noch gut erhalten sind, gehen mit Hilfstransporten der Internationalen Hilfe des Dachauer Kreisverbandes in Länder mit schwierigen sozialen Strukturen wie die Ukraine, Rumänien oder Serbien. Im Karlsfelder

RotKreuzShop in der Rathausstraße arbeiten 16 Helferinnen und Helfer im Jahr mehr als 4.500 Stunden. Die Arbeit in den RotKreuzShops wird überwiegend ehrenamtlich erbracht. Die in den RotKreuzShop erwirtschafteten Überschüsse werden zu 100 Prozent für soziale Projekte in Stadt und Landkreis verwendet. Auch Hans Ramsteiner, der Leiter der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit, gratulierte Anna-Maria Ziller und ihrem Helferteam zum Jubiläum. Er betont: „Für das Dachauer Rote Kreuz sind

die Rotkreuzshops eine wichtige Säule in seiner sozialen Arbeit. Ich danke Ihnen für Ihr kontinuierliches Engagement.“

**Bernhard Seidenath (links) und Hans Ramsteiner (rechts) gratulieren den Damen des Rotkreuzshops Karlsfeld Anna-Maria Ziller (vorne), Bettina Silber-Bonz, Roswitha Foisner und Helgrit Hattwig (v.l.n.r.) zum Jubiläum. Foto: BRK-Kreisverband Dachau**



## Neue Konzepte mit fokussiertem Ultraschall zur Therapie gegen Tremor

Das Parkinsonnetzwerk Dachau-München Nord lud am 19.05.21 zu einer zweistündigen neurologischen Ärzte-Fortbildung in Form einer ZOOM-Konferenz ein. Das Thema: „Neue Konzepte mit fokussiertem Ultraschall zur Therapie des idiopathischen Parkinson-Syndroms und des essentiellen Tremors“.

Bereits im März 2021 hatte die Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau zu dem Thema „Magnetresonanz gesteuerte fokussierte Ultraschall Therapie (MRgFUS) gegen Tremor“ eingeladen. Der für Mitteleuropa zuständige SALES - Manager der israelischen Firma INSIGHTEC, Herr Hermann Schwaegerl, stellte damals die neue Technologie vor.

MRgFUS ist eine medizinische Anwendung, bei der durch gezielte Bündelung der Schallwellen Tremor verursachendes Gewebe im Gehirn zerstört wird, ohne dass der Schädelknochen geöffnet werden muss. Geringes Blutungsrisiko, kein Infektionsrisiko, kostengünstiger als bisherige Methoden, wenig Nachkontrollen: das sind einige Vorteile, die dieser Therapie eigen sind.

Essentieller Tremor und von Parkinson verursachter Tremor werden bisher vor allem medikamentös behandelt. Allerdings, nach ca. 3 bis 8 Jahren medikamentöser Therapie (individuell unterschiedlich) kann sich eine Therapieresistenz entwickeln, die wiederum zu einer sehr schwer ausgeprägten Symptomatik

und zu Bewegungsbeschwerden führen kann. Unmittelbar vor Erreichen dieser Symptomatik wurde bisher zur Durchführung einer tiefen Hirnstimulation (THS) geraten. Bei dieser muss die Schädeldecke geöffnet werden, um dann Elektroden durch die geöffnete Schädeldecke in vorher bestimmte Regionen des Gehirns einzusetzen.

### MRgFUS eine Alternative zur Tiefen Hirnstimulation? Da gibt es noch viel Pro und Contra!

Bisher gibt es in den USA 27 Kliniken mit MRgFUS, in Asien 21, in Europa 23, davon in der Schweiz zwei. In Deutschland wird an den Universitätskliniken Bonn und Kiel MRgFUS eingesetzt und in Studien bewertet.

Die vortragenden Experten an der Fortbildung, Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie am Amper Klinikum Dachau, Dr. Lennart Stieglitz, Leiter für funktionelle Neurochirurgie am Universitätsspital Zürich und Herr Dr. Steffen Paschen, Leiter der Arbeitsgruppe Bewegungsstörungen, THS, und MRgFUS am Universitätsklinikum Kiel, konnten mit ihren fundierten Vorträgen die Möglichkeiten, Grenzen, Chancen, Perspektiven, aber auch Risiken der neuen Technologie überzeugend darstellen.

Das Interesse an diesem Thema war überraschend groß. Die Gastgeber, Dr. Christian Lechner und Karl Walter, konnten 55 Ärztin-

nen und Ärzte begrüßen: aus dem Großraum München, aus Wien, Graz, Berlin, Wuppertal, Köln, Schleswig, Kassel usw..

Karl Walter und Klaus Englert von der SHG Parkinsontreff, selbst vom Tremor Betroffene, die die ZOOM-Konferenz organisiert und moderiert haben, folgerten: „Parkinson wird damit nicht heilbar, aber wir sehen die Möglichkeit, dass mit den neuen Therapiekonzepten unsere Lebensqualität verbessert werden kann. Die SHG sieht sich motiviert, in Zusammenarbeit mit den Experten des Parkinsonnetzwerks Dachau – München Nord, insbesondere mit Dr. Lechner, Anwendungslösungen zu erarbeiten.“

**Gründungsvorstände des Parkinsonnetzwerks Dachau-München-Nord, Dr. Christian Lechner (li.) und Karl Walter (re.). Foto: Privat**



## Die Statistik der Gemeindebücherei 2020

**20.093** Medien vor Ort, Onleihe: 18.719 Medien

**114.229** Entleihungen (- 0,2% zum Vorjahr)

davon **14.130** Entleihungen in der Onleihe netBIB24 (+ 16% zum Vorjahr)

**35%** der Ausleihen vor Ort entfielen auf Kinder- und Jugendbücher (+ 13% zum Vorjahr)

**1.061** Öffnungstunden an 196 Tagen (- 20% zum Vorjahr) – aufgrund der Corona-Verordnungen: 25 Tage komplett geschlossen. Abholservice an 31 Tagen mit

ca. 9 Kunden pro Tag)

**15%** der Bürger Karlsfelds besitzen einen Leserausweis

**24.350** Besucher, im Durchschnitt 124/Tag

**3.128** Medien wurden erworben und ausleihfertig bearbeitet

**Zu Besuch:** 6 Schulklassen, 9 Kindergartengruppen (wegen Corona: fast keine Veranstaltungsarbeit möglich)

**• NEU im Bestand:** mobi-Hörsticks (USB) und Nintendo-Switch Konsolenspiele

Mehr Informationen zur Bücherei finden Sie auf der Homepage unter [www.karlsfeld.de/Bildung & Soziales](http://www.karlsfeld.de/Bildung%20&%20Soziales), zum Medienbestand in der Online-Mediensuche im WebOPAC

**Gemeindebücherei Karlsfeld**  
Rathausstraße 73  
Telefon 08131/99-130  
E-Mail: [buecherei@karlsfeld.de](mailto:buecherei@karlsfeld.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag: geschlossen  
Dienstag – Freitag:  
12 – 18 Uhr  
Samstag: 9 – 12 Uhr



# Hallenbad Karlsfeld

Von der Vergangenheit über die Gegenwart für die Zukunft gewappnet...



Die Geschichte des Hallenbades Karlsfeld ist eng verknüpft mit der Entstehung des Erholungsgebietes „Karlsfelder See“.

1939 begann BMW an der Grenze zu Karlsfeld ein Werk für Flugmotoren zu bauen (heute MAN und MTU). Gleichzeitig wollte die Reichsbahn einen Verschiebebahnhof errichten. Es blieb zunächst bei den Dämmen, erst in den 80er Jahren baute dann die DB den „Rangierbahnhof München Nord“.

Der für die Dämme benötigte Kieschotter ließ u.a. den Karlsfelder See entstehen. Er diente bis 1945 Deutschen Rüstungsbetrieben als „Testsee“ für Amphibienpanzer. Ab 1946 bis 1968 nutzten ihn die US-Truppen für ihre Übungen.

1970 wurde der See mit Umgriff der Gemeinde Karlsfeld übergeben.

Aus der ziemlich unansehnlichen Mondlandschaft schuf der 1965 auf Anregung des damaligen Münchner Oberbürgermeisters Dr. Hans Jochen Vogel gegründete überörtliche Erholungsflächenverein von 1972 bis 1976 ein mustergültiges Erholungsgebiet. Es entstanden neben der 22 ha großen Seefläche Grünanlagen, Weiher und Tümpel, zahlreiche

Wanderwege, eine Gaststätte mit Biergarten, Parkplätzen und Tischtennisplatten, Tennisplätze, Fußballplätze, ein Festplatz. Insgesamt umfasst das Gelände 58 ha.

Im Süden angrenzend errichtete die Gemeinde ein Schul- und Sporthallenbad mit Sauna und Rehapraxis.

Innerhalb von 19 Monaten wurde das Bad mit einem 25 m Schwimmerbecken und einem Vario-Springerbecken mit 1 m Sprungbrett und 3 m Plattform für 3,8 Mill. DM erbaut. Der Freistaat Bayern gab einen Zuschuss, doch den Löwenanteil trug die Gemeinde.

1979 beschloss der Gemeinderat, das Bad zu sanieren. Die Sanierung kostete 1.250.000 DM und erstreckte sich über zwei Jahre.

Nach dem die DIN 19643 verbindlich wurde, waren in der Hallenbadtechnik umfangreiche Umrüstungen bzw. Sanierungen erforderlich. Am 30.06.1998 wurde der Planungsauftrag vergeben und bis Ende November 1999 wurde die gesamte Technik erneuert und das Planschbecken mit Anbau ergänzt. Der Umbau kostete insgesamt ca. 9 Mio. DM.

Das Schwimmerbecken hat eine Länge von 25 m und 12,5 m Breite und bietet einen integrierten Nichtschwimmerbereich. Es besitzt einige Attraktionen wie z. B. eine Nackendusche, vier Massagedüsen und zwei Bodensprudler.

Das Becken mit ca. 500.000 l Wasserinhalt (500 m<sup>3</sup>) wird innerhalb von 1 ½ Std. einmal komplett umgewälzt.

Das Variobecken ist 11 m lang und 7,35 m breit und bietet damit genug Platz für ein 1 m Sprungbrett und einen 3 m Sprungturm. Der Beckenboden lässt sich auf die Tiefen 0,40, 0,60, 0,90, 1,25 oder 3,80 m fahren. In diesem Becken wird alle 20 Minuten ca. 330 m<sup>3</sup> Wasser umgewälzt.

Für die kleinen Gäste gibt es ein Planschbecken mit 18,5 m<sup>2</sup> und bietet täglich eine Wassertemperatur von 33,0 Grad sowie eine Wasser-rutsche, einem Speier und einer Spritzwand. Die Umwälzleistung des Beckens schafft in 10 Minuten ca. 6m<sup>3</sup>.

Das Hallenbad Karlsfeld setzt sich als kleines klassisches Sport- u. Familienbad ohne ausgefallene Attraktionen gegen die großen, modernen Münchner Bäder durch. Viele Badegäste wollen einfach schwim-

men. Das Bad kann jährlich 100.000 Besucher überzeugen, außerdem wird das Bad von Schulklassen, der Bereitschaftspolizei und Vereinen genutzt. Viele kleine Aktionen wie Movie-Night, Eisberg und Spielnachmittag locken noch weitere Badegäste, insbesondere die Jugend an. Für die Sicherheit und das Wohlbefinden sorgen 5 Schwimmmeister.

Damit das so bleiben kann, steht der nächste Schritt für das Hallenbad an, um es für die nächsten 30 Jahre fit zu machen.

Das Hallenbad wird im Herbst 50 Jahre alt. Es fanden Sanierungen im Umfang von Teilsanierungen statt, nicht jedoch Grundsanierungen. Viele Bereiche wurden bis heute nicht betrachtet und angefasst. Und auch die sanierten Bereiche stehen nach 25 Jahren unter Betrachtung eines normalen Lebenszyklusmodells standardmäßig zur Sanierung wieder an.

Um den Betrieb des Hallenbades auch aus Verkehrssicherungsgründen aufrecht erhalten zu können, steht nun nach 50 Jahren eine umfassende Generalsanierung des Hallenbades an.

Das Gebäudemanagement/Hochbau der Gemeinde Karlsfeld hat in 2020 alle in den letzten Jahren im Vorfeld eingeholten Gutachten und Untersuchungen zusammengefasst, die Bestandsaufnahme aktualisiert und zusammen mit einem Facharchitekturbüro für Schwimmbäder, das Büro Seifert Hugues Architekten GmbH, unterstützt durch das Ingenieurbüro Kannevischer, für die technische Beratung, in einer Zielfindungsphase das Objekt Hallenbad weiter untersucht. Während der Bearbeitung der Zielfindungsphase fanden weitere Untersuchungen (Statik; Schadstoffuntersuchungen, Technik, Entwässerung etc.) statt. Das alles diente dazu, die Belastbarkeit der ersten groben Kostenschätzung zu gewährleisten.

Um das Hallenbad in den nächsten Lebenszyklus für weitere mind. 25 Jahre zu überführen, sind folgende Maßnahmen notwendig. Auf Grund des Zustands einiger Bereiche, ist dieser Sanierungsumfang in vollem Umfang durchzuführen, andernfalls ist mit einer Schließung des Hallenbades in den nächsten 1,5 bis 3 Jahren, in Abhängigkeit der weiteren Verschlechterung der Bausubstanz, auf Grund von Verkehrssicherungsgründen notwendig.

## Dächer

Die Flachdächer sind in einem altersbedingten schlechten Zustand mit massiven Wassereintritten in mehreren Bereichen. Die Lebenszyklen der Dächer sind abgelaufen. Über die Jahre fanden einzelne Sanierungen statt. Die Dämmstärken sind ungenügend. Die vorhandenen Undichtigkeiten zu beseitigen und dies mit einer energetischen Sanierung der Dächer zu verbinden ist alternativlos.

## Böden, Wände und Decken

Die Böden in der Schwimmhalle wurden im Zuge des Anbaues in den neunziger Jahren saniert. Leider wurde damals „Fliese auf Fliese“ saniert. Das bedeutet, man hat auf den alten Fliesenbelag den neuen Belag aufgebracht. Im Zuge der Untersuchungen haben sich massive Hinterläufigkeiten herausgestellt. Der Fliesenbelag und seine Anschlüsse sind nicht dicht, und damit ist unter der Konstruktion massiv Feuchtigkeit vorhanden. Dies betrifft die Beckenumläufe sowie den Umkleidegang. Die Sanierung der Bodenflächen ist auf Grund des bauteilschädigenden Zustandes bautechnisch als alternativlos einzustufen.

Die Wände müssen in ihren Anschlüssen zum Boden überarbeitet werden. Eine vollständige Bekleidung der Wände ist nicht mehr notwendig und zeitgemäß. Im Zuge der Sanierung wird der Umfang der gefliesten Bereiche zugunsten ansprechender Oberflächen und Farben überprüft. Vor dem Gesichtspunkt einer Bodensanierung ist eine Nichtsanierung der Wandflächen vor dem Hintergrund der allgemeinen massiven Eingriffe argumentativ nicht sinnvoll darstellbar. Deshalb ist die Sanierung der Wandflächen mit durchzuführen.

Die Abhängedecken im Hallenbad sind über alle Bereiche teilweise defekt oder durchfeuchtet. Diese sind bei einer Sanierung zu entfernen. Ob die Decken wieder bekleidet werden müssen oder die Deckenansicht teilweise offen gestaltet werden kann, wird bei Sanierung überprüft.

## Fassade

Die Fassade ist großflächig vergraut und vermoost. Im Sockelbereich findet man offenliegende

Bewehrungsseisen. Ein Anstrich mit vorheriger Überarbeitung der Putzoberflächen und Anschlüsse sowie einer Betonsanierung ist bautechnisch als alternativlos einzustufen. Eine Sanierung ist zwingend erforderlich.

## Tragkonstruktion – Betonsanierung

Alle wesentlichen tragenden Bauteile sowie die Schwimmbecken bestehen aus Stahlbeton und sind in einem altersbedingten Zustand. An einigen Stellen ist die Betonüberdeckung nicht ausreichend. Die Bewehrung liegt an einigen Stellen frei und rostet. Im Zuge der Sanierung sind selbstverständlich diese Betonsanierungen vor dem Hintergrund des Gebäudeerhalts mit durchzuführen.

## Neues Edelstahl-Inlay und Hubboden für Sprungbecken

Das Schwimmerbecken wurde 1998 im Zuge einer Sanierung mit einem Edelstahlbecken ausgekleidet. Der Wasserspiegel befindet sich auf Beckenumlaufhöhe. Das Springerbecken ist unsaniert und damit ca. 50 Jahre alt. Nachdem bei einer Sanierung die Beckenumläufe auf Grund der Feuchtigkeit unter der Bodenkonstruktion komplett entnommen werden müssen, sollte die Überarbeitung des Springerbeckens in jedem Fall mit ausgeführt werden. Dies ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass eine spätere Sanierung des Springerbeckens (welche in jedem Fall kommen wird) nach einer jahrelangen Generalsanierung argumentativ nicht darstellbar wäre, sowie zu zusätzlichen Projektierungskosten und einer weiteren Schließung führen würde.

## Neubau Technik Ost

Das Hallenbad Karlsfeld verfügt für die unterschiedlichen Nutzungseinheiten über mechanische Be- und Entlüftungsanlagen in qualitativ deutlich unterschiedlichem Zustand. Die Lüftungsanlagen datieren alle auf das Jahr 1999, aber nur das Lüftungsgerät Schwimmhalle verfügt über eine integrierte Wärmerückgewinnung und ist als einzige Anlage technisch und ökologisch vertretbar. Das Lüftungskanalnetz sämtlicher Anlagen sowie die Luftverteilung müssen als mangelhaft bewertet werden. Die Luftqualität in den einzelnen Zonen ist nicht zufriedenstellend. Die Sanierung der Lüftungsanlagen bedingt auf Grund der weitaus größeren

Foto: Gemeinde Karlsfeld

Anlagen einen Neubau an der Ostseite des Hallenbades, um die neuen Lüftungsanlagen unterzubringen. Das Dach des Hallenbades ist lasttechnisch ausgereizt und kann keine zusätzlichen Lasten aufnehmen. Eine Sanierung ist auf Grund des mangelhaften Zustands bautechnisch als alternativlos einzustufen und bedingt damit den Neubau zur Unterbringung der Anlagen.

### Sonstige Technik

Mit Feststellung des aktuellen Status quo unter Berücksichtigung der bis jetzt durchgeführten Teilsanierungsmaßnahmen sind folgende technische Maßnahmen kurz- bis mittelfristig durchzuführen. Diese Maßnahmen sind in jedem Fall umzusetzen, um das Bad in den nächsten Lebenszyklus zu überführen.

### Badewassertechnik

Rückbau und Erneuerung der kompletten Beckenwasserverrohrung um das Schwimmerbecken und in Teilbereichen des Springerbeckens auf Grund von Betonsanierungsarbeiten. An der übrigen Anlagenperipherie und Anlagentechnik wird vorerst nichts geändert.

### Lüftungstechnik

Die Lüftungstechnischen Anlagen für die Nebenräume haben das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und sind energetisch ohne Wärmerückgewinnung nicht weiter vertretbar. Hier ist inklusive dem kompletten Luftkanalnetz eine vollständige Erneuerung erforderlich. Das Lüftungsgerät Schwimmhalle kann theoretisch am bestehenden Standort bestehen bleiben, der dann allerdings nicht für die energetisch technische Sanierung der Badewassertechnik zur Verfügung stehen würde. Ein Umsetzen der bestehenden Lüftungsanlage ist allerdings nach zwanzigjähriger Betriebszeit nicht mehr zielführend, weil auch diese Anlage bereits 2/3 des erwarteten Lebenszyklus überschritten hat. In diesem Fall empfiehlt sich, auch diese Lüftungsanlage mit zu ersetzen und die Anlagentechnik neu aufzubauen. Die Lüftungstechnische Ausstattung wäre damit energetisch auf den aktuellen Stand gebracht und somit fit für den nächsten Lebenszyklus. Des Weiteren sei hier erneut darauf verwiesen, dass neue Lüftungsanlagen aus energetischen Effizienzgründen sowie Hygienegründen erheblich mehr Platz benötigen

und eine Erneuerung der Lüftungsanlage Schwimmhalle erst in 5 oder 10 Jahren erneute Baumaßnahmen in großem Umfang bedeuten würden.

### Sanitärtechnik

Weiterführung der Teilerneuerung des Rohrleitungsnetzes Kaltwasser, Warmwasser, Zirkulation sowie in Teilbereichen des Schmutzwasserleitungsnetzes. Die Regenentwässerung der Hauptdächer wird zukünftig im Rahmen der Dachsanierung und Dachdämmung nach Außen geführt, so dass die Kondensationsprobleme innerhalb des Gebäudes vermieden werden können.

### Heizungstechnik

Hydraulische und regelungstechnische Anpassungs- und Modernisierungsarbeiten im Rahmen der Umbau- und Modernisierungsarbeiten der erforderlichen Wärmeverteilungsgruppen.

### Umstrukturierung Umkleidebereich/Verbesserungsbedarf im Bestand

Der bestehende Flur ist sehr schmal. Die Umkleiden sind unübersichtlich. Die Konstruktion unter den Fliesenboden ist durchfeuchtet. Dieser Bereich ist komplett zu sanieren. Gleichzeitig wird die Attraktivität gesteigert. Die Umkleiden werden erweitert. Die Samelumkleiden werden erweitert. Die Trennung zwischen Barfuß- und Stiefelgang wird zugunsten von großzügigeren Umkleiden (inkl. Barrierefreier- und Familienumkleiden) aufgegeben. Gleichzeitig wird mit dem Aufweiten der Wände eine einladende und offene Flurzone geschaffen. Diese entspricht nicht den Vorgaben der KOK (KOK-Richtlinien für den Bäderbau). Zudem werden durch die optimierte Anordnung vier Samelumkleiden für einen parallelen Schulbetrieb vorgesehen. Eine bessere Orientierung sowie Fluchtwegesituation wird damit zusätzlich erreicht.

### Neubau Eingang West:

Die Eingangssituation ist für jedermann sichtbar mangelhaft. Der Eingangsbereich ist abweisend, klein und dunkel und nicht eindeutig erkennbar. Der Haupteingang hat keinen barrierefreien Zugang.

Der Gastronomie fehlt der interne, dem Schwimmbad zugeordnete Bereich. All diese Probleme können über einen Anbau am Eingang West behoben werden. So kann der barrierefreie Zugang mittels Aufzug hergestellt werden. Die Treppenanlage kann ausreichend dimensioniert werden und das nötige Zwischenpodest eingebaut werden. Der barrierefreie Rampenzugang kann in der richtigen Neigung hergestellt werden. Der Zugang wird hell, eindeutig erkennbar und einladend wirken. Der Gastronomiebereich erhält den internen Zugang zum Bad. Vor dem Hintergrund einer Generalsanierung ist dieser Bereich in jedem Fall zu sanieren, um das Gebäude in einen sinnvollen neuen Lebenszyklus zu führen.

### Zeit- und Finanzplanung

Der Kostenrahmen bzw. die Grobkostenschätzung (Stand 10/2020) für die Sanierung des Hallenbades beträgt inklusive der Planungskosten 11.030.000 € brutto. Zu beachten sind jedoch die aktuell immer weiter steigenden Baupreisindizes sowie die aktuell gravierende Verknappung an Rohstoffen, die Kostenprognosen so gut wie unmöglich machen.

Folgende Zeitplanung für die Sanierung ist vorgesehen.

#### 2021

Weiterbetrieb des Hallenbades unter Vorbehalt der weiteren Verschlechterung der Baukonstruktion bis mind. 2022.

#### 2021

Beginn Objekt Vorplanung / Fachplanerleistungen festlegen.

#### 2022

Mitte 2022 Ergebnisse, Vorplanungen und belastbare Kostenberechnung. Objekt Vorplanung / Fachplanerleistungen vergaberechtlich einsteuern / Objekt Entwurfsplanung / Beginn Ausführungsplanung.

#### 2023

Ausführungsplanung / Erste Vergaben / Erste Baumaßnahmen/ Ende 2. Quartal 2023. Schließung für ca. 1 1/2 Jahre bis 2 Jahre.

#### 2024

Fortführung der Baumaßnahmen/ Fertigstellung sämtlicher Baumaßnahmen.

### 2025

Wiedereröffnung Ende 2024/Anfang 2025.

Zu beachten ist, dass sich die Zeitschiene im Jahr 2023 durchaus um ca. ein Jahr verschieben kann, d.h. so dass die Hauptmaßnahmen erst in 2024/2025 ausgeführt werden und eine Wiedereröffnung erst in 2026 stattfindet. Dies ist von der Verfügbarkeit von Fachfirmen, Planern sowie Material abhängig. Diese Entwicklung und Herausforderung hat aktuell der Neubau des Hallenbades Dachau zu bewältigen.

Nur mit diesen umfassenden Maßnahmen ist das Hallenbad Karlsfeld in einen neuen Lebenszyklus für die Bürger der Gemeinde Karlsfeld zu überführen.

## Hallenbad Karlsfeld öffnet Ende August wieder

Liebe Badegäste!

Aktuell ist das Hallenbad Karlsfeld weiterhin auf Grund der Auflagen gemäß Gesetzgebung und Verordnung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geschlossen. Auf Grund aktueller Anfragen weisen wir darauf hin, dass die aktuelle Schließung nichts mit einer geplanten Sanierung in der Zukunft zu tun hat. Das Ziel ist weiterhin, das Hallenbad bei entsprechenden Voraussetzungen zur Öffnung durch die Regierung wieder in Betrieb zu nehmen.

Leider gibt es momentan von der Regierung noch keine konkreten Eröffnungspläne für die Hallenbäder.

Auf Grundlage der aktuellen Informationen und fachlicher Abstimmung plant die Gemeinde Karlsfeld, das Hallenbad unter Vorbehalt der weiteren pandemischen Entwicklung zum Montag, den 30. August 2021 wieder zu öffnen. Somit soll das Schwimmen sowie insbesondere das Schulschwimmen, Gruppen und Vereine zum neuen Schuljahresbeginn sichergestellt werden.

Nähere Informationen zu Zutrittsregelungen, Öffnungszeiten etc. werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wir freuen uns darauf, Sie hoffentlich bald wieder begrüßen zu dürfen.

## Auch der Fischereiverein kann in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern



felder See entstand 1992 mit dem Neubau der Wasserwachtstation.

Ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung entstand ebenso im Jahr 1983 durch die Gründung der Patenschaft mit dem Fischereiverein Kurtatsch-Margreid (Südtirol).

Mit Beginn des Jahres 1994 hat sich nach 15 Jahren der Vereinsname geändert. Er nennt sich jetzt nicht mehr Sportfischereiverein Karlsfeld, sondern heißt nunmehr Fischereiverein Karlsfeld e.V. Zusätzlich wurde auch die Satzung geändert, da der Verein als gemeinnützig anerkannt wurde.

Seit 1994 muss sich der Verein den Karlsfelder See mit dem Eisenbahner-Sportfischerei-Verein teilen und wird unter dem Namen „Pächtergemeinschaft Karlsfelder See“ bewirtschaftet.

Der Verein ist nach 50 Jahren auf eine beständige Mitgliederanzahl von zirka 240 Fischerinnen und Fischer angewachsen und betreibt auch aktiv Nachwuchsförderung mit seiner engagierten Jugendgruppe.

Allen bewusst, dass sich in den letzten Jahrzehnten vieles an den Gewässern verändert hat. Die Fischerei alleine steht daher nicht im Mittelpunkt, sondern vielmehr auch die Hege und Pflege der Gewässer



ser sowie des Natur-, Umwelt und Artenschutz.

Sollten es die Corona-Einschränkungen zulassen, feiert der Verein sein Jubiläum im Oktober am Waldschwaigsee lediglich im kleinen Rahmen.

Fotos: Fischereiverein



## Entdeckerpaket „radln & wandern fernab von Trubel“

Ihr kostenloses Informationsset fürs Dachauer Land

Mit dem Entdeckerpaket „radln & wandern fernab von Trubel“ kommt das Dachauer Land zu Ihnen nach Hause. Erst einmal – wohl gemerkt, denn die kostenlose Zusammenstellung von Broschüren macht Lust darauf, gleich eine der Touren auszuprobieren.

Dabei ist Abstand vom Getümmel DER Pluspunkt im Dachauer Land. Hier gibt es genügend Rückzugsorte, wo man ungestört ganz für sich sein kann und Raum für Entdeckungen in der unverfälschten Natur hat. Rad- und Wanderwege erschließen das Gebiet behutsam. So verbindet zum Beispiel der 7 Klöster Weg jahrhundertalte Klosterstandorte – und das ziemlich sportlich! Nicht umsonst lautet das Motto: Kondition trifft Kontemplation.

Im ehemaligen Klosterort Altomünster begegnet man dem namensgebenden Heiligen Alto auf Schritt und Tritt. Das beginnt

mit der Klosterkirche, vor der die Wanderung startet, setzt sich im dichten Wald fort, der den Namen des Heiligen trägt, und führt bis zur Holzstatue über einer Quelle, die an das sogenannte Brunnenwunder erinnert. Wo viel Heiliges zusammenkommt, liegt das Unheilvolle nicht fern, wie der Radweg „Schauziges um Altomünster“ beweist.

Die öffentliche Anfahrt erfolgt unkompliziert mit den Linien S2 Altomünster und S2 Petershausen. Die S-Bahn ermöglicht auch freie Wahl der Laufrichtung auf dem zehn Kilometer langen, meditativen Wanderweg „InSichGehen“. Durch eine weitere S-Bahn-Station auf etwa halber Strecke können gemütlich Wandernde bei Bedarf abkürzen.

Das Entdeckerpaket kann ab sofort kostenfrei angefordert werden. Eine kurze E-Mail an [info@tourismusdachauer-land.de](mailto:info@tourismusdachauer-land.de) mit Ihrer Anschrift genügt.



Übrigens: Egal, ob es das ruhige Plätzchen im Café oder die schattige Bank im Biergarten sein soll – die Gastronomen im Dachauer Land bewirten Sie gern gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen.

Foto: Dachau AGIL e. V., Peter von Felbert

## Karlsfelder Siedlerfest entfällt auch dieses Jahr

„Wir haben es sehr lange hinausgezögert, doch schweren Herzens müssen auch wir den Weg beschreiten und das Karlsfelder Siedlerfest 2021 absagen“, teilte Festreferentin Christa Berger-Stögbauer in einem Schreiben mit.

Bedauerlich für alle, die sich auf das Fest gefreut, eine Tragödie für die Festwirtsfamilie, die Brauerei,

die Schausteller und Marktkaufleute sowie für alle Zulieferbetriebe und Beteiligten. „Wir bedauern die Zwangsabsage zutiefst, finden es aber gleichsam wichtig, verantwortungsvoll und besonnen mit der aktuellen Situation umzugehen“, heißt es weiter. „Wir hoffen, dass sich möglichst alle impfen lassen, um die Herdenimmunität zu erreichen, damit wir das Karlsfelder

Siedlerfest im nächsten Jahr wie gewohnt durchführen können und uns dort alle wiedersehen - Gäste, Vereine, Festwirtsfamilie, Schausteller und Marktkaufleute und alle, die dazugehören.“

Das Karlsfelder Siedlerfest soll im nächsten Jahr vom 1. – 10. Juli 2022 stattfinden.

TSV Eintracht Karlsfeld:

### Sport- und Familienfest fällt aus

Das Sport- und Familienfest des TSV Eintracht Karlsfeld, das für den 27. Juni 2021 geplant war, muss leider pandemiebedingt ausfallen.



## Fitness- und Gesundheitskurse

### Online-Livekurse für Mitglieder und Nichtmitglieder

Einstieg jederzeit möglich!

#### Balance Swing:

Donnerstag 18.45 – 19.45 Uhr  
Übungsleiterin: Susi Backes  
Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainingsmethoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert. Die fünf Elemente spiegeln sich in fünf unterschiedlichen Trainingselementen wider: Swing in – das Aufwärmen; Cardio Swing – die Power; Balance Stability – für mehr Stabilität; Balance Workout - Bauch Beine Po; Balance Relax – Energierückgewinnung. Erlebe, wie viel Spaß Balance Swing™ macht! Trampolins können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden – bitte Termin vereinbaren.

#### Jazztanz für Erwachsene:

Dienstag 20.30 – 21.30 Uhr  
Übungsleiterin: Regina Isztl

#### Pilates:

Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

#### Qi Gong:

Donnerstag 8.45 – 9.45 Uhr  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

#### Pilates meets Faszien:

Donnerstag 10 – 11 Uhr  
Übungsleiterin: Daniela Sedelke

#### Pilates Rückbildung:

Dienstag 8.45 – 9.45 Uhr  
Übungsleiterin: Rebecca Thiel  
Pilates eignet sich besonders für die Rückbildung. Die Aktivierung der Bauch- und Beckenbodendomuskulatur begünstigt die Rückbildungsprozesse nach der Schwangerschaft. Dies ist ein Kurs für Frauen ab der 6. Woche nach der Entbindung ohne Komplikationen.

#### Pilates Mutter mit Kind:

Dienstag 10 – 11 Uhr  
Übungsleiterin: Rebecca Thiel  
Übungen für den Haltungsapparat, Tiefenmuskulatur, Bauch- und Rückenkräftigung.

#### Step-Aerobic:

Dienstag 8.45 – 9.45 Uhr  
Übungsleiterin: Ulrike Koske  
Steps können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden – bitte Termin vereinbaren.

#### Yoga:

Montag 17.30 – 18.45 Uhr und/oder Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr  
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Anmeldung per E-Mail an [tsvek@tsvek.de](mailto:tsvek@tsvek.de). Telefon: 08131/61207-10, Dienstag 9 – 11 Uhr, Donnerstag 16 – 19.30 Uhr, Fax: 08131/61207-20.

### Online-Live-Angebot der Abteilung Turnen nur für Mitglieder

(Probestunde jederzeit möglich)

#### Aerobic-Fit-Mix/Cardio-Workout:

Mittwoch 19 – 20.10 Uhr  
Übungsleiterin: Ulrike Koske  
Ein dynamisches Fitness-Workout mit Spaß am Schwitzen. Leichte Aerobic-Grundschriffe werden einstudiert, das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert, die Fettverbrennung angeregt und die Koordination geschult. Anschließend kräftigen wir unseren gesamten Körper. Abgerundet wird die Stunde mit Dehnungs- und Entspannungsübungen.

#### Männerfitness:

Montag 20 – 21 Uhr  
Übungsleiter: Sebastian Finsterwalder, Markus Baumann, Jörg Näckel (im Wechsel)  
Anmeldung über [abteilungsleitung@turnen.tsvek.de](mailto:abteilungsleitung@turnen.tsvek.de)  
Bitte Mitgliedsnummer angeben!

#### Mädchenturnen (6 – 13 Jahre):

Dienstag 17 – ca. 17.30 Uhr  
Ein spielerischer Mix aus Kräftigungs-, Konditions- und Dehnübungen. Auch das eine oder andere Spiel ist dabei.  
Anmeldung über [maedchenturnen-tsv@gmx.de](mailto:maedchenturnen-tsv@gmx.de)  
Bitte Mitgliedsnummer angeben!

## Dachau radelt für ein gutes Klima

Rad fahren für mehr Klimaschutz. Seit 2014 tritt der Landkreis Dachau in die Pedale. Dieses Jahr ist es wieder vom 06. Juni. bis 26. Juni 2021 soweit. Alle, die im Landkreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen, können bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Allen voran geht es um Spaß am Fahrradfahren und möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Denn, wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO2 im Jahr vermeiden.

Beim STADTRADELN können aber auch Preise gewonnen werden.



## STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Jeder kann mitmachen, ein Team gründen oder einem beitreten.

Im Landkreis Dachau geht es sogar um mehr: Während des Kampagnenzeitraums können alle Radler die Meldeplattform RADar! nutzen. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, via Internet oder über die STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegverlauf aufmerksam zu machen.

Landrat Stefan Löwl nimmt wie immer selbst teil und hofft auf eine rege Teilnahme, um ein aktives Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Die Anmeldung erfolgt über [stadt-radeln.de/landkreis-dachau](http://stadt-radeln.de/landkreis-dachau).

Foto: istock/DisobeyArt

## Angebote im Juli

Anmeldungen für alle Veranstaltungen: Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46 R, Mittelschule Raum 307, Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de), [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de). Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Dienstag von 9 – 12 Uhr.

Bitte beachten: Die nachstehenden Präsenzkurse der vhs Karlsfeld können – unter geltenden Hygieneregeln – stattfinden, wenn der Inzidenzwert im Landkreis Dachau stabil unter 100 ist.

### TIER UND NATUR:

Clickertraining für Hund und Katzen (W13070), Termin: Donnerstag, 01.07.21, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R

### FÜHRUNGEN

Führung: Lenbachgarten, Alter Botanischer Garten und Effner-Park (W11030), Termin: Freitag, 9.7.21, 16 – 18.30 Uhr, Treffpunkt: München, Luisenstr., An der Skulptur „Der Ring“.

Führung: Auf den Spuren Münchner jüdischer Kauf- und Warenhäuser – Ein Spaziergang mit der Schriftstellerin Heidi Rehn und ihrem Roman „Das Haus der schönen Dinge“ durch die Münchner Innenstadt (W11035), Termin: Sonntag, 18.7.21, 11 – 13 Uhr, Treffpunkt: Eingang „Karstadt“ am Hauptbahnhof, Bahnhofplatz/Ecke Schützenstraße.

Lola Montez und Ludwig I. – eine verhängnisvolle Affäre (W11045), Termin: Dienstag, 27.7.21, 11 – 12.30 Uhr, Treffpunkt: München, Promenadenplatz, Promenadenplatz - am Fuße der Graf von Montgelas-Statue.

### SELBSTBEHAUPTUNG FÜR KINDER – ONLINE

Online-Kurs: KidsSafe - Kinderschutztraining® für Schüler – Sicherheit kann man lernen, für Schüler der 1. bis 6. Klasse (W43550), Termin: 12.7.21, 15 – 17.30 Uhr – kein Livestream!

### EDV-ONLINE-SEMINARE

Online-Seminar: Wissenschaftliche Arbeiten mit Microsoft Word 2013/16 (W34035), Termin: ab Montag, 12.7.21, kein Livestream!

Online-Seminar: Bilder organisieren und bearbeiten mit Photoshop Elements - Grundlagen (W34040), Termin: ab Montag, 19.7.21, kein Livestream!

Online-Seminar: Microsoft Excel 2013/16 – Grundlagen (W34012), Termin: ab Montag, 26.7.21, kein Livestream!

### ESSEN UND TRINKEN

Scotch Whisky (W40072), Termin: Dienstag, 6.7.21, 20 – 22 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

China Culinaria (W40050), Termin: Samstag, 17.7.21, 9 – 12 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

### KREATIVES

Korbflechten mit Peddigrohr (W56400), Termin: Samstag/Sonntag 10./11.7.21, 14 – 18.30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

### OUTDOOR

Kajak/Kanu - Einsteigertour zur Schlierseeinsel - Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren (W45652), Termin: Samstag, 3.7.21, 9 – 14 Uhr, Treffpunkt: Badeparkplatz/Südufer Schliersee.

Raft/Kanu - Seeüberquerung mit Wikingerschatzsuche Erlebnis-Tour für die ganze Familie mit Kindern von 3 bis 12 Jahren (W45658), Termin: Sonntag, 4.7.21, 9 – 14 Uhr, Treffpunkt: Badeparkplatz/Südufer Schliersee.

# KULTUR in K

## KULTUR-Veranstaltungskalender Juni/Juli

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender.

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten.

Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## „Kultur am See“ entfällt

Die für den Juli 2021 geplante Kulturveranstaltung „Kultur am See“, deren Höhepunkt die Ausstellung in der Korneliuskirche gewesen wäre, musste leider aufgrund der aktuellen Situation abgesagt

werden. Über die Planungen für das nächste Jahr werden wir Sie zu gegebener Zeit im Journal K und auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) informieren.

## Die Musikschule braucht Sie!

Liebe Eltern,

die Musikschule Karlsfeld e. V. sucht für die nächste Amtsperiode einen neuen 1. und 2. Vorstand, eine/n Schriftführer/in sowie eine/n neue/n Schatzmeister/in.

Wenn Sie Interesse haben und gerne in der Musikschule mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei Werner Proppentner (Telefon: 0160/99111930) oder direkt in der Musikschule.

Wir freuen uns auf Sie.

## Die Singgemeinschaft Karlsfeld probt wieder

Die Singgemeinschaft Karlsfeld probt ab sofort wieder jeden Montag um 19.30 Uhr im Konferenzsaal zwei im Bürgerhaus, Zugang über den Bürgerhausparkplatz. Interessierte mit zwei Impfungen bzw. Genesene sind herzlich dazu eingeladen. Es gelten die üblichen Hygienevorschriften. Das nächste Konzert findet am 25. September 2021 mit der Blaskapelle und dem Akkordeon-Ensemble statt, wenn es wieder heißt: „Aufgspuit werd“.

## Dachauer Kulturloge unter der Ägide des BRK

Warten auf Ende des Lockdowns, um Bedürftigen wieder ein Kulturangebot machen zu können

Um Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit geringem Einkommen die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, hat sich die Kulturloge Dachau e.V. in der Vergangenheit zur Aufgabe gemacht. Am 1. Januar 2020 hat das BRK Dachau die noch als eingetragener Verein bestehende Initiative in ihren Bereich Wohlfahrts- und Sozialarbeit aufgenommen. Dort ist die Kulturloge mittlerweile gut etabliert, auch wenn der Verein wegen fehlender Mitgliederzahlen mittlerweile aufgelöst wurde.

Dass wegen Corona keine Kulturveranstaltungen stattfinden dürfen, bedauert der Leiter Wohlfahrts- und Sozialarbeit des Dachauer Roten Kreuzes und stellvertretende BRK-Kreisvorsitzende Hans Ramsteiner sehr. „Sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, werden wir die Vermittlung von kostenlosen Tickets der Kulturveranstalter in Angriff nehmen“, sagt Hans Ramsteiner. Als Wolfgang Gartenlöhner im Herbst 2019 mit dem Wunsch auf das Rote Kreuz zukam, die Kulturloge aufrechtzuerhalten, sagte er sofort seine Unterstützung zu. Wolfgang Gartenlöhner ist einer der Gründer der Dachauer Kulturloge. Er war viele Jahre im Landratsamt für Sozialplanung und die Seniorenbetreuungsstelle zuständig und weiß, wie es Menschen geht, die so wenig Geld zum Leben haben, dass sie sich keine Theaterkarte leisten können. „Für Senioren ist das schlimm, aber auch für Familien mit Kindern, die an Kultur nicht teilhaben können“, so Gartenlöhner. Hans Ramsteiner ergänzt: „Uns war es wichtig, dass die Dachauer Kulturloge weiter besteht, um bedürftigen Mitbürgern und Familien mit Kindern die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen.“ In seine Zuständigkeit gehört auch die Dachauer Tafel, so dass auch er die Sorgen und Nöte der Bedürftigen kennt. Auch der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath ist froh über das mögliche Kulturangebot: „Nicht nur Nahrungsmittel, wie sie die Tafel bereitstellt, sind zum Leben wichtig.“

Fortsetzung auf Seite 36

## Wasser der Badeseen im Landkreis einwandfrei

Das Gesundheitsamt Dachau gibt die aktuellen Ergebnisse der letzten Untersuchungen folgender Badeseen im Landkreis Dachau bekannt: Die Beprobung vom Eisolzrieder See, Bergkirchener See, Mückensee, Stadtweiher Dachau-Süd, Heiglweiher, Waldschweigsee, Birkensee, Obergrashofer See und Neuhimmelreicher See erfolgte am 27.4.2021. Am 26.4.2021 fand die Beprobung vom Karlsfelder See statt. Alle Untersuchungen waren bakteriologisch einwandfrei.

Foto: KA



## Veranstaltungskalender Juni/Juli

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender.

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

Auch die Kultur ist ein Lebensmittel: ein Theaternachmittag mit den Kindern ist für Familien eine schöne Abwechslung. Familien mit Kindern zu erreichen, ist uns besonders wichtig. Dass etwa der Kinderleierkasten unser Projekt unterstützt, freut mich deshalb sehr“, betont er.

Die Kulturloge Dachauer Land wurde 2014 als gemeinnütziger Verein gegründet. Die meisten Kulturvereine in Dachau und im Landkreis unterstützen die Kulturloge, beispielsweise das Hoftheater Bergkirchen, die Ludwig-Thoma-Gemeinde, die Sinfonietta Dachau, die Stadtbücherei Dachau, die Stadtkapelle, die Muckerlbühne Karlsfeld und der Kulturkreis Röhrmoos. Weil aber die notwendige Anzahl an Vereinsmitgliedern nicht mehr gegeben war, löste sich der Verein Ende 2019 auf. „Die Kulturschaffenden haben uns signalisiert, dass es ihnen ein wichtiges Anliegen ist, auch weiterhin Karten für einkommensschwache Mitbürger zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot aufzugeben, wäre sehr schade“, so Gartenlöhner. Hans Ramsteiner berichtet: „Die Aufgaben ergänzen unser Tätigkeitsportfolio beim BRK perfekt. Gemeinsam mit unseren bestehenden sozialen Aktivitäten stellen wir sicher, dass die Karten an die Menschen weiter gereicht werden, die sie wirklich brauchen können“. Gefördert wird die Kulturloge vom Landratsamt Dachau sowie von der Sparkasse Dachau und der Volksbank Raiffeisenbank Dachau. Am Vorgang, wie man an Karten kommt, hat sich nichts geändert. Die Voraussetzungen sind: Die Gäste verfügen über ein geringes Einkommen, sind Kunden des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit und beziehen Leistungen der Grundsicherung und/oder sind Wohngeldempfänger. Die Einkommensgrenze liegt bei 1.300 Euro im Monat zuzüglich 300 Euro für jedes weitere Familienmitglied. Nun hoffen Hans Ramsteiner und Wolfgang Gartenlöhner mit den Kulturschaffenden, dass es nach dem Lockdown bald wieder weitergeht. Interessenten für Veranstaltungen melden sich beim Roten Kreuz in Dachau, bei der Caritas oder im Landratsamt. Auf der Internetseite des BRK Dachau kann man sich über das Angebot informieren.

Auch Karlsfeld beteiligt sich seit Jahren regelmäßig und stellt Karten, z.B. für die Musiktheatervorstellungen und die Camerata Neujahrgala zur Verfügung.

Ausstellung in der Galerie Drosselanger des Kunstkreises Karlsfeld

## Klaus-Peter Kühne „Verschiedenes“

Die Ausstellung zeigt Digitalfotografien, gedruckt mit Fine Art Print auf Aquarellkarton, der sich durch eine raue Oberfläche auszeichnet und damit den Bildern eine graphische Note verleiht. Die anschließende Bearbeitung mit Ölkreide fügt eine zusätzliche Gestaltungsebene hinzu und macht aus einem Fotodruck ein Original.

Es sind verschiedene Gruppen von Motiven zu sehen. Angefangen von sogenannten Projektionen, bei denen durch die optische „Verzerrung“ des Originals als Ergebnis der Projektion ein neuer Sinnzusammenhang entsteht.

Bei den Waldgeistern kommt in Formen der Natur ein verstecktes Eigenleben zum Vorschein. Man kann sich nur wundern, wer uns alles so beobachtet.

Durch mehr oder weniger umfangreiche Neuordnung von vorgefundenem Material entstehen bei der Land Art ortsgebundene Werke, die nur eine endliche Lebensdauer haben und somit per Fotografie festgehalten werden.

Um die Relation von Groß und Klein verschwimmen zu lassen, wurden die Fotoshootings erstellt. Wir werden in eine Art Traumwelt entführt, die uns zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregen soll.

Ein Teil der gezeigten Arbeiten beschäftigt sich mit dem eigenen Blickwinkel auf Skulpturen in der Öffentlichkeit. Jede Skulptur lebt mit ihren eigenen Details,

mit ihrer Umgebung und mit den Jahres- und Tageszeiten.

Lichterscheinungen, von denen wir nicht so genau wissen, ob wir diese nur geträumt haben oder ob sie doch real sind/waren, zeigen die Arbeiten mit dem Titel „Licht in das Dunkel“.

Der Themenkreis Strukturen zeigt individuelle Blicke auf graphische Elemente in unserer menschengemachten Umgebung.

Die Bilder sind so gehängt, dass sie miteinander in Beziehung treten. Sie schauen einander an, formen Symmetrien, umrahmen einander und bilden schließlich einen verzauberten Reigen.

**Vernissage**  
Freitag, den 23.7.2021 um 19 Uhr

**Ausstellung geöffnet**  
Samstag/Sonntag, den 24.7. – 25.7.2021, 14 bis 18 Uhr  
Samstag/Sonntag, den 31.7. – 1.8.2021, 14 bis 18 Uhr



Heimatmuseum Karlsfeld mit neuer

## Sonderausstellung „ERINNERUNGEN AN . . .“

In der langen Corona bedingten Museumspause haben die Kuratorin Ilsa Oberbauer und das ehrenamtliche Museumsteam die neue Sonderausstellung „ERINNERUNGEN AN . . .“ vorbereitet, die am Sonntag, 16.5. um 14 Uhr eröffnet wurde. Die Ausstellung ist immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet, soweit dies die Inzidenzen zulassen.

Höhepunkt der Ausstellung ist die Erinnerung an den Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Karlsfeld und Muro Lucano, Basilikata, Italien, vor 10 Jahren. Zahlreiche Bilder, Exponate und Dokumente bezeugen die lebendigen Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden, für die sich das Karlsfelder Bürgerkomitee einsetzt.

Die Sonderausstellung zeigt weitere Erinnerungen mit Fotos und Exponaten an den Beginn des Naherholungsgebiets Karlsfelder See im Jahr 1971, an den Waldschwaigsee, an die Eröffnung des Hallenbades sowie die Gründung des Karlsfelder Fischereivereins und den Vogelschutz und Zuchtverein.

Erwähnung findet die 1981 erfolgte Gründung des Tennis-Clubs am See und auch das 1980 eröffnete Bürgerhaus, von dem ein Gemälde des Künstlers Gerhard Nemany ausgestellt ist. Abgerundet wird die Sonderausstellung mit mehreren Kutschenmodellen des kürzlich verstorbenen Georg Stein aus Dachau, die bisher noch nicht zu sehen waren.

Die Ausstellung kann ohne Anmeldung besucht werden, soweit die Inzidenzen unter 50 bleiben. Das Hygienekonzept des Heimatmuseums ist zu beachten. Hinweise dazu auch im Internet auf [www.heimatmuseum-karlsfeld.de](http://www.heimatmuseum-karlsfeld.de) unter „Aktuelle Termine und Sonderausstellungen“.

Heimatmuseum Karlsfeld: Sonderausstellung "Erinnerungen an..." 10 Jahre Muro Lucano und andere Ereignisse, 14 – 17 Uhr, keine Anmeldung nötig, hat an folgenden Tagen geöffnet: 6.6., 2.6., 4.7., 18.7., 1.8., 15.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10.2021.

Fotos: KA



Ganz oben: Horst Pajung und Ilsa Oberbauer vom Heimatmuseum mit der Karlsfeld-Fahne. Foto: KA



# Karlsfelder-Kunst-Spaziergang

## Das alternative Kulturprogramm geht in die zweite Runde

(KA) Kreativität ist in Zeiten von Corona gefragter denn je. Da die geplante Ausstellung in der Korneliuskirche in Verbindung mit dem Kulturwochenende „Kultur am See“ an verschiedenen Standorten in Karlsfeld im Juli auch dieses Jahr entfallen muss und die Premiere des Karlsfelder-Kunst-Spaziergangs im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde, können Kunstbegeisterte vom 10. Juli bis 12. September auch in 2021 im Rahmen eines Spaziergangs durch Karlsfeld wieder Kunstwerke der Mitglieder des Karlsfelder Kunstkreises bewundern.

Eine Ausstellung mit einem großen Publikum kann derzeit noch nicht stattfinden. Die Alternative: eine Ausstellung, die 24 Stunden in Anspruch genommen werden kann und die die Corona-Auflagen erfüllt. Aufgrund des großen Erfolgs ist die Route erweitert worden.

So ist die Kunst hinter Glas nicht in sterilen Museumsfluren oder Hallen versteckt, die in Coronazeiten vielleicht nur wenige Menschen wahrnehmen würden, sondern ist mitten im Leben angekommen. Genau dort, wo die Menschen vorbeigehen, einkaufen, verweilen, sich eine Pause gönnen, Geld holen

oder nach der Arbeit noch schnell einkaufen. Auch als inspirierender, sommerlicher Abendspaziergang bietet sich das Projekt bestens an.

Wir wünschen viel Spaß beim diesjährigen Kunst-Spaziergang!

Dieses Jahr stellen die Mitglieder des Karlsfelder Kunstkreises Kunstwerke wie Bilder und Skulpturen in den Schaufenstern folgender Geschäfte und Einrichtungen aus:

### Marktplatz:

Bürgertreff, Gemeindebücherei und Buchladen Blätterwerk

### Bruno-Danzer-Platz:

EDEKA, Frisör MI hairstyle, Coiffure Velly, CENTRAL Apotheke und Audi BKK

### Krenmoosstraße:

Bäckerei Krümelei

### Münchner Straße:

Im Gesundheitszentrum: Eulen Apotheke und Suppenreich, Sparkasse, Apotheke im Vital Center



Ein Foto vom Kunstspaziergang 2020  
Foto: Kunstkreis Karlsfeld



## Ausstellung der Bilder des Malwettbewerbs "10 Jahre Partnerschaft mit Muro Lucano"

Am 02. Juli 2021 findet die Vernissage der Ausstellung von Bildern des Malwettbewerbs der Gemeinde Karlsfeld zu 10 Jahren Partnerschaft mit Muro Lucano um 19 Uhr in der "GalerieKunstwerkstatt" statt. Die Gemeinde bedankt sich

für die vielen zugesandten Bilder der Kinder und bei den Schulen, die sich an dem Malwettbewerb ebenfalls beteiligt haben. Den Nachbericht mit der Prämierung der Sieger lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Die Ausstellung ist nach der Vernissage am Samstag 3.7.2021, Sonntag 4.7.2021 sowie am Samstag 10.7.2021 und Sonntag 11.7.2021, jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Persönlichkeiten aus Karlsfeld:

## Johann Schröpfers Erzählungen und Erinnerungen

Bildliche Erinnerungen an ein aufregendes Leben

(KA) Johann Schröpfer kann man ohne mit der Wimper zu zucken als Multitalent bezeichnen: er ist Zeitzeuge, Zeichner, Filmer, Fotograf und Motorrad-Fan. Seine Erinnerungen an ein bewegtes Leben von 1945 bis 2020 hat er in seiner „Schröpfer-Chronik“ bewegend dargestellt. Dabei legte er seinen Schwerpunkt auf seine Nachkriegsjahre in München, Allach, Karlsfeld und Dachau.

Geboren ist er am 2. Oktober 1935 in Bad Teplitz-Schönau im Sudetenland als zweiter Sohn von Aloisia und Hans Schröpfer. Sein Vater hatte die BMW-Vertretung in Teplitz und sagte damals: „Wenn der Krieg vorbei ist, fahren wir nach München“. Nach München kam die siebenköpfige Familie dann tatsächlich, nur anders als gedacht.

Johann Schröpfer musste seine Heimat, das Sudetenland, kriegsbedingt für immer verlassen. Der Weg der Familie führte sie über Städte, Dörfer und Bauernhöfe zuerst nach München, wo sie zunächst in der Blumenschule nahe dem Sendlinger Tor und danach im Barackenlager III am Paul-Ehrlich-Weg in Allach wohnten, dann im September 1946 nach Karlsfeld. Sechs Wochen war er mit seiner Familie zu Fuß unterwegs. Von 1946 bis 1964 war das „BMW-Würmlager“ sein Zuhause, das am umzäunten Werksgelände direkt am Würmkanal lag. In seinem Buch findet sich ein detailliertes Bild mit Skizzen und Beschreibung der Örtlichkeiten, in denen der heute 85-Jährige 18 Jahre lang lebte. Liebevoll zeichnete er jedes Detail seiner damaligen Wohnung wie den langen Tisch mit den Schemeln, den Herd, die Schränke, die Kinderbetten – all die Dinge, die ihm nach so langer Zeit in Erinnerung geblieben sind.

Neben dem Zeichnen hatte Schröpfer schon als Kind seine Leidenschaft zum Filmen und Fotografieren entdeckt. Nach seiner Lehrzeit kaufte sich Johann Schröpfer für zehn Mark einen Bilora-Boy-Fotoapparat. Damit fotografierte er alles, was ihm in den Weg kam. Zahlreiche Auszüge davon sind in seiner Chronik zu finden, darunter einzigartige historische Bilder vom Lager und von dessen Abriss, aber auch von den amerikanischen Schwimm-Fahrzeugen auf dem Übungsgelände am Karlsfelder Baggersee.

Seine Bilder sind historisch so wertvoll, dass sie im Rahmen von Sonderausstellungen im Karlsfelder Heimatmuseum immer wieder ausgestellt werden. Viele Jahre hat er seine Zeichnungen nur in Ordnern gesammelt, bis ein Freund meinte, du könntest doch ein Buch daraus machen. Erst 2020 entschloss sich Johann Schröpfer, die schönsten Exemplare in einem Bildband zusammenzufügen. Noch hat er nur eine geringe Anzahl an Exemplaren drucken lassen, obwohl viele Karlsfelder dieses Werk unbedingt sehen sollten.

Hals- und Beinbruch – eine heitere Darstellung der Entwicklung des Motorradrennsports von Johann Schröpfer

Besonders seine Liebe zu Motorrädern ist sowohl in seiner Chronik, in der er unter anderem die Rennfahrerkarriere des Horst Kassner

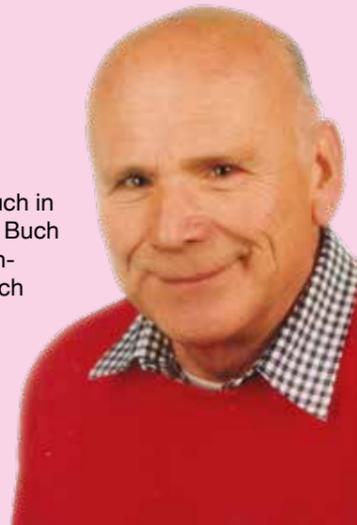
festhielt, wie auch in dem separaten Buch „Hals- und Beinbruch“ ersichtlich – ein Muss für jeden Motorrad-Freak. Johann Schröpfer bringt in diesem Buch dem Betrachter auf humorvolle Weise nahe, wie interessant und spannend der Motorradrennsport ist. Johann Schröpfers Leidenschaft wurde ihm vererbt, denn sein Vater machte sich in München mit einem Motorradgeschäft selbständig, dort lernte er auch den Beruf des Motorradmechanikers.

Mit der Anschaffung seiner Super-8-Kamera und eines Kassettenrekorders filmte Schröpfer Motorradrennen und nahm die Geräusche auf. So wurde er zu einer der besten Kameramänner in diesen Zeiten. Er hielt zum Beispiel fest, wie Anton Mang 1980 Weltmeister wurde.

Nachdem ihn ein Bekannter einmal fragte, ob er denn auch etwas Anderes als Motorrad könne, dauerte es nicht lange, bis ein Kochbuch über Käse entstand. Johann Schröpfer ist eben ein Talent in allen Bereichen.

Wer sich für Johann Schröpfers Bücher interessiert, kann sich direkt unter der E-Mail-Adresse johann.schroepfer@t-online.de an den Autor wenden.

Fotos: Privat/KA



## Kulturporträt:

# Andrea Becker, die neue Leiterin des Karlsrufer Sinfonieorchesters

Andrea Becker ist verheiratet und wohnt seit 1982 in Karlsruhe. Die ehemalige Gymnasiallehrerin für Englisch und Französisch, die am Josef-Effner-Gymnasium in Dachau unterrichtete,

spielte bereits in ihrer Jugend Klavier und Cello, sang im Schulchor und war Teil des Schulorchesters. Dann ruhte das Cello erstmal wegen des Studiums, es folgten ein zweijähriger Auslandsaufenthalt sowie Familie und Beruf.

Das Singen hat Andrea Becker ebenfalls immer Spaß bereitet. Seit Januar 1983 ist sie Mitglied des Kirchenchors St. Josef, seit Sommer 2020 unterstützt sie gesanglich die Gottesdienste auch in St. Anna. Nebenbei engagiert sie sich in einem Damenensemble in Pasing.

1996 bekam Becker ihr erstes eigenes Cello und erhielt phasenweise Cellounterricht. Von 1999 bis 2013 war sie Cellistin im Erchana-Orchester-Dachau.

Im November 2011 wagte die Musikerin endlich den Beitritt zum Karlsrufer Sinfonieorchester (KSO) aufgrund eines Zeitungsartikels mit Werbung neuer Mitglieder. „Anfangs war es nicht leicht, denn das Mitspielen erfordert(e) regelmäßiges Üben des Konzertprogramms. Dranbleiben heißt die Devise.

Für mich war es ein fruchtbarer Entschluss“, erzählt Andrea Becker. Im März 2021 trat sie die Nachfolge von Ingrid Reh als erster Vorstand an.

Corona hat den Probenbetrieb schwer eingeschränkt und den Konzertbetrieb ab März 2020 nicht nur vollständig zum Erliegen gebracht, sondern hat auch die Zahl der aktiven SpielerInnen dezimiert. Dank der stark gesunkenen Inzidenzwerte in den

letzten Wochen konnte das Sinfonieorchester seine Probenaktivitäten am 8. Juni wieder aufnehmen. Sofern Corona nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht, ist das Ziel die jährliche Sommerserenade des Orchesters am Sonntag, 18. Juli 2021 im Bürgerhaus Karlsruhe.

Um das Orchesterleben wiederzubeleben und ihm zu alter Frische zu verhelfen, ist das Karlsrufer Sinfonieorchester dankbar für alle Neu- und Wiedereintritte. Besonders freut sich das Ensemble auf Musikliebhaber jeden Alters mit einem Hang zur klassischen Musik und einigen Jahren Instrumentalunterricht im Gepäck. Gefragt sind alle Arten von Streichern und Holzbläsern, insbesondere Oboe. Dirigent Bernhard Koch, der das KSO seit seiner Gründung im Oktober 1991 mit großer Hingabe und Geschick leitet, versteht es bestens, neue Spieler/Innen auf- und mitzunehmen, genauso wie es ihm im Lauf der Jahre gelungen ist, das spielerische Niveau stetig anzuheben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zu einem Schnupperabend vorbeizukommen (Vor Anmeldung erbeten unter [info@karlsrufer-sinfonieorchester.de](mailto:info@karlsrufer-sinfonieorchester.de)). Proben finden immer dienstags von 19 – 21 Uhr im Pfarrsaal St. Josef, Schulstraße 4 in Karlsruhe (in S-Bahn-Nähe) statt. Vor den Konzerten, in denen als Höhepunkt immer mindestens eine Profi-Nachwuchssolistin oder -Nachwuchssolist sich präsentieren, unterstützen ein Probenwochenende und zusätzliche Bühnenproben im Bürgerhaus die Vorbereitungsarbeit.

Willkommen sind nicht nur Mitspieler/Innen, das Karlsrufer Sinfonieorchester freut sich auch über neue Förderer des Vereins. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.karlsrufer-sinfonieorchester.de](http://www.karlsrufer-sinfonieorchester.de). Das Karlsrufer Sinfonie Orchester bedankt bei der Gemeinde Karlsruhe für die Unterstützung.

Foto: KA



Foto: Gemeinde Karlsruhe

## Karlsrufer Wochenmarkt jeden Freitag zwischen 12 und 18 Uhr

Die Fieranten des Karlsrufer Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag zwischen 12 und 18 Uhr auf dem Karlsrufer Marktplatz begrüßen zu dürfen.

## Spendenaktion für den kleinen Abdulkirim

(KA) Großes Engagement zeigten die Imbissbetreiber, als sie am 21. Mai ihre gesamten Geschäftseinnahmen des Tages an die Familie des an SMA (Muskelschwund) erkrankten Abdulkirim Findik übergaben und eine Spendenaktion organisierten. Die heilende Spritze, die in Dubai verabreicht werden könnte, kostet zwei Millionen Euro. „Obwohl wir durch Corona finanzielle Einbußen hatten, spenden wir unsere Tageseinnahmen, denn es geht um ein Kind. Wo wir helfen können, sind wir dabei“, so das sozial eingestellte Paar. Der 21 Monate alte Junge darf bei der Behandlung nicht mehr als 13 Kilo wiegen und das zweite Lebensjahr nicht erreicht haben. So bleibt dem

Kind nicht mehr viel Zeit, um die lebensrettende Spritze zu erhalten. 2016 hat die türkische Familie Findik bereits eine Tochter an derselben Krankheit verloren. Falls auch Sie spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Rivas Kebaphaus. Dort wird Ihnen der Kontakt zu der Familie hergestellt.

Foto: KA



Neu am Karlsrufer Marktplatz:

## Rivas Kebaphaus mit türkischen Spezialitäten

Das „Rivas Kebaphaus“ – die neue Anlaufstelle für Feinschmecker – hat am 1. April 2021 am Karlsrufer Marktplatz neu eröffnet

(KA) Das „Rivas Kebaphaus“ - die neue Anlaufstelle für Feinschmecker - hat am 1. April 2021 am Karlsrufer Marktplatz neu eröffnet. Egal, ob gemischte Vorspeisen, deftige Hauptgerichte oder Süßes zum Nachtisch – der türkische Imbiss bietet für jeden Geschmack etwas.

Das in Unterhaching lebende, türkische Ehepaar Aşik/Özkan führt den neuen Laden mit viel Leidenschaft in familiärer Atmosphäre. Als gelernter Restaurantfachmann, der im Laufe seiner Karriere in verschiedenen First-class-hotels wie dem Hilton, am Flughafen und im Zugrestaurant gearbeitet hat, machte sich Özkan 1993 selbstständig, u.a. mit einer Pizzeria und einem Lokal mit Live-Musik. Das „Rivas Kebaphaus“ ist das erste Geschäft in Karlsruhe, am Ostbahnhof in München leitet das Paar zusätzlich die „Egal bar“. „Durch die

Corona-Krise und die vorübergehende Schließung unseres Geschäftes, mussten auch wir uns etwas einfallen lassen“, so der Inhaber. Ein Imbiss zur Mitnahme der Speisen, war die Lösung. Und so entstand das „Rivas Kebaphaus“ am Karlsrufer Marktplatz mit einer selbst gestalteten, modernen Einrichtung und erneuerten Lüftungsanlage. Wichtig ist dem Ehepaar Aşik/Özkan vor allem eine gute Nachbarschaft.

Bei den angebotenen Speisen legen die Inhaber viel Wert auf Qualität. „Das, was wir selbst nicht gerne esse, verkaufen wir nicht“, so die Devise. Angeboten werden Drehspieße vom Truthahn und Kalb in verschiedenen Variationen. Falafel, Lahmacun, Baklava, Köfte, Börek, Burger und Pommes sind ebenfalls im Sortiment. Genießen Sie auch die täglich hausgemach-

ten kalten Vorspeisen sowie selbst gebackenes Brot! Da den Inhabern die Frische der Speisen wichtig ist, werden lediglich Firmen beliefert, da hierfür extra Behälter zur Verfügung stehen. Ein Heimservice für Privatpersonen wird nicht angeboten.

### Rivas Kebaphaus

Rathausstraße 23 (Marktplatz)  
85757 Karlsruhe  
Telefon: 08131/3791898

Montag – Samstag: 10 – 20 Uhr  
Sonntag: Ruhetag





## Bäckerei Slanitz hat ihren Betrieb eingestellt

Am Sonntag, den 09. Mai, hat die Bäckerei Slanitz in der Jägerstraße nach 54 Jahren für immer den Betrieb eingestellt. Karlsfeld verliert mit der Schließung eine Institution!

Zweiter Bürgermeister Stefan Handl hat Helmut Slanitz ein kleines Dankeschön der Gemeinde vorbeigebracht und sich für die zuverlässige und hochwertige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger über eine so lange Zeit herzlich bedankt und alles Gute für die Zukunft gewünscht.

Foto: Privat

## Warnung vor betrügerischer Anzeigenwerbung/Trittbrettfahrer!

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, wird derzeit die Bürgerinformationsbroschüre der Gemeinde Karlsfeld neu aufgelegt. Dafür arbeiten wir mit dem REBA-VERLAG aus Freising zusammen, der die bisherigen Auflagen sehr zuverlässig und positiv abgewickelt hat.

Leider wird dieser Anlass von einer Firma ausgenutzt, die nichts mit uns oder dem REBA-VERLAG zu tun hat. Es wird versucht, mit dem Begriff „Bürgerinformationsbroschüre“ oder einem sehr ähnlich klingenden Namen, Anzeigenaufträge zu erschleichen. Durch penetrante Anrufe und Faxe (meist von anonymer oder sehr seltsamer Telefon- oder Faxnummer) soll zu einer schnellen Unterschrift gedrängt werden. Nach Unterschrift offenbart sich eine Abo-Falle mit mehrmaligen horrenden Zahlungen jedes Jahr.

Vom Geschäftsgebaren dieser „Trittbrettfahrer“ distanzieren wir uns ausdrücklich!

Der Mediaberater vom REBA-VERLAG, Herr Bernd-Peter Fischbach, kann sich durch ein Autorisierungsschreiben der Gemeindeverwaltung ausweisen. Prüfen Sie deshalb genau, bei welcher Firma Sie einen Auftrag unterschreiben!

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne im Rathaus: Tel. 08131/99-108, E-Mail: presse@karlsfeld.de, oder beim REBA-VERLAG aus Freising, Tel. 08161/7871422, E-Mail: info@reba-verlag.de.



## Mehrweggeschirrkonzept für den Landkreis Dachau steht

In nur wenigen Wochen hat der Arbeitskreis Mehrweggeschirr ein landkreisweites, einheitliches und kundenfreundliches Konzept für ein Mehrweggeschirrsystem erarbeitet. Ab 2023 sind Betriebe verpflichtet, neben Einwegverpackungen auch Mehrweggeschirr anzubieten. Fest steht, je mehr Gastronomiebetriebe sich an einem einheitlichen System beteiligen, desto kundenfreundlicher und besser wird Mehrweggeschirr im täglichen Leben genutzt.

Der Arbeitskreis besteht aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises, Landrat Stefan Löwl, der Metzger- und Bäckerinnung, DE-HOGA Bayern e.V., Dachau handelt e.V., den Wirtschaftsförderungen von Dachau und Karlsfeld, der Abfallwirtschaft und dem Klimaschutz. Letztendlich haben aber auch die zukünftigen Kund:innen mitentschieden und über die beste Nutzbarkeit abgestimmt.

Die Entscheidung ist auf die Pfandsysteme Vytal und ReCup/ ReBowl gefallen. Beide sind passende Systeme für den Landkreis, denn sie nutzen sowohl ein Pfandsystem und sind App-basiert.

Vytal arbeitet mit einer Smartphone-App zur einfachen Abwicklung. Doch noch eine andere Lösung. Für zehn Euro kann eine Pfandkarte in einem Partnerbetrieb erworben werden und bis zu zwei

Gefäße ausgeliehen werden. Das Konzept punktet vor allem bei der Gastronomie, denn es bietet eine besonders große Vielfalt an verschiedenen Schalen und Größen. Das System wird bereits von Unternehmen und Restaurants in München und in der Region genutzt, so dass die geliehenen Schalen auch in einem breiten Umkreis wieder zurückgegeben werden können.

Das zweite System ist ReCup/ ReBowl, ein Startup aus München. Es nutzt ein klassisches Pfandsystem. Mit einem Euro Pfand für einen To-Go-Kaffeebecher und fünf Euro für die Nutzung und Mitnahme einer Schale. Diese Leihgebühr gibt es bei der Rückgabe direkt zurück. Eine App, die parallel auch eine digitale Nutzung anbietet, wird entwickelt. Besonders die Bäckerinnung befürwortet dieses Angebot, da es unkompliziert ist und sich für das Café-to-go Geschäft gut eignet.

Für die Wiedererkennung wird das neue Konzept in die bestehende „Aufgefüllt werd“-Kampagne aufgenommen. Unter dem Motto „Aufgetischt wird im Dachauer Land“ wird künftig das Thema Mehrweggeschirr vom Landratsamt und den Mitgliedern des Arbeitskreises beworben.

Marlene Christ von der Wirtschaftsförderung, Landkreis Dachau sagt: „Wir freuen uns, in nur wenigen

Wochen eine Lösung gefunden zu haben. Wir stellen es natürlich allen Betrieben, Restaurants, Cafés und Bäckereien frei, sich zu beteiligen – aber unser Ziel ist klar: Weniger Abfall und Verpackungsmüll. Und je mehr mitmachen, desto besser wird es von den Kunden angenommen.“

Foto: ReBowl

## Lacon spendet 500 SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltests an die Gemeinde

(KA) Soziales Engagement ist für die Karlsfelder Firma Lacon eine Selbstverständlichkeit. Das hat sie durch verschiedene Projekte wie den Baumpflanzaktionen oder der Einrichtung einer Wetterstation am Karlsfelder Wasserwerk bereits bewiesen. Und so war es für Dr. Ralf Hasler, CEO der „Lacon Electronic GmbH“ auch keine Frage, den durch die momentan angespannte Beschaffungssituation entstandenen Überhang und kurzfristig nicht benötigten Teil des firmeneigenen Vorrats an Antigen-Schnelltests direkt an die Gemeinde Karlsfeld weiterzugeben. Damit einen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu leisten, ist für ihn selbstverständlich und zeigt die Verbundenheit zur Gemeinde und deren Mitarbeitern. Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, Peter Freis und Bauhofleiter Wolfgang Keller nahmen die 500 Tests am 17. Mai 2021 im Rathaus dankend entgegen.

Für den Nachweis einer akuten SARS-CoV-2-Infektion stehen in

Deutschland aktuell zwei unterschiedliche Testverfahren zur Verfügung: PCR-Methoden und Antigen-tests. Während die PCR-basierten Tests im Labor ausgewertet werden müssen, lassen sich sogenannte „Antigen-Schnelltests“ mit deutlich weniger Aufwand durchführen und liefern ein Ergebnis in kurzer Zeit. Da noch nicht alle Beschäftigten der Gemeinde vollständig geimpft sind, sind die Antigen-Schnelltests eine willkommene Hilfe, um Infektionsketten präventiv zu unterbrechen.

Die Lacon Electronic GmbH ist ein Top-Dienstleister für die Investitionsgüterindustrie im deutschsprachigen Raum. Ob Technologiekonzern

oder Hightech-StartUp: das Unternehmen begleitet den Industrialisierungsprozess vom Ideenstadium über Prototyping und Bemusterung hin zur kostenoptimierten Serienproduktion.

V.l.: Dr. Ralf Hasler, 1. Bürgermeister Stefan Kolbe, Peter Freis und Wolfgang Keller bei der Übergabe der Schnelltests. Foto: KA



## Die Gesetzesneuerungen im Detail

**Ab 3. Juli 2021: Verbot von Einwegplastik (Teller, Besteck, Trinkhalme, Rührstäbchen, Wattestäbchen, alle To-Go-Behälter aus expandierten Polystyrol und oxo-abbaubarem Kunststoff).**

**Ab 1. Januar 2022: Pfandpflicht für alle Getränkeflaschen und Dosen (ausgenommen Einwegkunststoff-Flaschen für Milcherzeugnisse); Verbot von Plastiktüten mit einer Wandstärke von 15-50 Mikrometer.**

**Ab 1. Januar 2023: Pflicht zum Angebot von Mehrwegbehältern im Gastronomie/To-Go Bereich.**

**Diese Pflicht bedeutet für Gastronomie- und Lebensmittelhändler, dass diese neben dem zulässigen Einweggeschirr zusätzlich Mehrwegoptionen anbieten müssen. Die Mehrwegvariante darf nicht teurer sein, als das gleiche Produkt in einer Einwegverpackung. Alle Angebotsgrößen eines To-Go-Getränks müssen im entsprechenden Mehrwegbecher zur Verfügung stehen.**

**Ausnahmen: kleine Verkaufsstellen mit maximal 5 Mitarbeitern und einer Ladenfläche von weniger als 80 m<sup>2</sup> – Sie müssen jedoch ihren KundInnen ermöglichen, selbst mitgebrachte Mehrwegbehälter zu befüllen.**



**Online-Banking.  
Einfach & sicher  
von zu Hause.**



Erledigen Sie Ihre Finanz-  
geschäfte im eigenen  
Wohnzimmer.

Ganz bequem mit dem  
übersichtlichen Online-  
Banking der Sparkasse.

Fragen Sie uns:  
Telefon: 08131 730.



**Sparkasse  
Dachau**